

Montags den 20. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLII.

**B r e s l a u f c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesessamm-  
lung vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 19ten v.  
M. zu bestimmen geruhet, daß mit dem durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre  
vom 30ten Juli v. J. angeordneten Liquidations-Verfahren wegen der Verwal-  
tungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige  
Großherzogthum Berg ein öffentliches Aufgeboth und ein Präclussions-Termin  
in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Be-  
kannmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle. Es werden  
daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preussischen Staate  
ver-

vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheile noch unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landes=Besitznahme zu haben vermeinen, hierdurch aufsefordert, ihre Forderungen, — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht; — spätestens bis zum letzten December des laufenden Jahres 1823. als dem Allerhöchst verordneten Präklusiv=Termine, in sofern sie die Westphälische Verwaltung betreffen, bei der Liquidations=Commission zu Magdeburg und wenn sie die Bergische Verwaltung angehen bei der Liquidations=Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications=Documente, um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen. Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publicums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die bei diesem Liquidations=Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 1) Als faktisch begründete Grenz=Zeit Punkte des Schlußs der Perioden der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Landestheilen sind durch die Allerhöchste Kabinetts=Ordnung vom 30sten July vorigen Jahres folgende Termine festgestellt worden: a. für die Landestheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Ausschluß der Stadt Magdeburg der erste November 1813. b. für die Stadt Magdeburg der erste May 1814. c. für das vormalige Großherzogthum Berg der erste November 1813. 2) Unter den bei diesem Liquidations=Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs=Rückständen werden — in so fern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs=Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations=Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landeseinkünften im gewöhnlichen Verwaltungs=Wege hätten befriediget werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital=Staats= und Provinzial=Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidations=Verfahren völlig ausgeschlossen, und die diesfälligen Reclamationen als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unblachtet bleiben. 3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinetts=Ordnung vom 30. Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungs=Verpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden und es müssen daher alle Reclamationen denen das notwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungs=Verpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden. 4) Durch die Allerhöchste Kabinetts=Ordnung vom 19ten v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheilen bei diesem Liquidations=Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial=Verwaltung keines Weges aber die Ansprüche an die Gesamtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur westphälischen Central=Schuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird. Hiernach müssen also bei der Liquidations=Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staates oder der Central=Verwaltung geschehene Liefer

zung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern alle die, die allgemeine Landes-Verwaltung und allgemeine Landes-Polizei namentlich die Gens'darmrie ferner das Königl. Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensionswesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben.

5) Bei der Liquidation der Bergischen-Verwaltungsschuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial-Verwaltungsschuld nicht statt und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Bergische Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Besignahme, denen ein ausdrückliches Zahlungs-Versprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden. Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwaigen Ansprüche an die Bergische Verwaltung in den an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist. Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations-Verfahrens genügend aufklären, und es haben sich darnach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben, geltend machen zu können.

Berlin den 7ten August 1823. g.)

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

gez. Wolfart.

Für die Richtigkeit.

Bresler.

### Zu verkaufen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Auftrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts nachstehende zu einer Curatelmasse gehörige, besage der an unserer Gerichtsstelle officirten Exe auf 771  $\frac{1}{2}$  Rthl. gerichtlich gewürdigten Präciosen, als: 1) eine Nufennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillantenring mit 47 Brillanten 86  $\frac{1}{2}$  Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnuren Perlen 297 Stück, 133  $\frac{1}{2}$  Rthl.; 6) eine Nufennadel mit 15 Brillanten, 56  $\frac{1}{2}$  Rthl. taxirt, nebst einer goldenen Repetiruhr, einigen Münzen und mehreren Silberwaaren subhastirt worden sollen, und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Borsowsky anberaunt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine in unserm Geschäfts Locale zu erscheinen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Exerapenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Bresl.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Kfner zugehörige sub No. 49. in der Fienberggasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit notwendig subhastirt, und öffentlich feil gehalten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Exercenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei, als auch bei dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendeten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna praclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 1ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Sindnitzschen minderjährigen Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Eziorko nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Versteigerungstermine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Glögel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rthl. 10 Sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den beifähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden nach eingeholter vormundtschaftlicher Genehmigung ansehnlich zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glöke.

Glöke.

Stogau den 2. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Alodial Ritterguts Groß-Wandris cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der S. 5. Tit. 51. Echl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 20sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Psfortner in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wecher und Bickursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz.

Goschütz den 21sten August 1823. Die zu Strehlitz Delitzschen Kreises gelegene, dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Citations-Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrenl. Gericht.

Delitz den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des den Schuhmacher Bahrschen Erben gehörigen sub No. 34. zu Juliusburg gelegenen städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu veräußen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen hierzu anberaumten Veräußerungstermine den 1. Decbr. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Kanzlei vor dem zum Deputirten ernennten Hrn. Assessor Reitsch zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches magistralisch auf 100 Rth. Cour. abgeschätzt worden, zum Prolocall zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Schweid.

**Schweidnitz** den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft soll das zu Colonie Ober-Gräblich Schweidnitzer Kreises belegene Conventhaus des Christian Varisch, so auf 170 Rthl. ortsgerechtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr

in dem Gerichtskreisam zu Colonie Ober-Gräblich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige einlader.

Das Nol. v. Dresden Ober-Gräblicher Gerichtsamt.

**Grüßau** den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober-Bieder Landeshauschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwächter gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der erblichfälligen Auseinanderetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

**Blogau** den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Blogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Häuserstelle No. 5. zu Zarkau, der Schnelberggarten genannt, welche nach der dortsgerichtlichen Tax. auf 65 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Versteigungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Beisitzer Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

**Friedeberg** am Quells den 20ten September 1823. Terminus subhastationis peremptorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Schornsteinseger Adamshausen Hauses No. 175. alhier, steht den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

**Landeshut** den 24ten September 1823. Daß in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Rthl. taxirte Haus No. 108. des Fleischer Dpf sen., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Leubus** den 22ten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Häuslers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Erbk. gelegene, auf 497 Rthl. 22 sgr.

22 sgr. 9 d. copirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 21. Novbr. 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schleichhof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Auktionstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Auktionstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Erzbischoflichen Stiftsgüter.

Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Schuhmachers Carl Ehrenfried Staudt gehörige, auf hiesiger Meislergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl., nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour. geschätzte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolsdorf gelegene, nach der Nutzung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl. Courant gewürdigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termin den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Wolsdorf vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsam des Rittergutes Eptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken- Gläubigers Herrn Major v. Wittmisch zu Bries die in dem Dorfe Eptin Leobschützer Kreises belegene auf 986 Rthl. 1 sgr. 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte

in 34 Scheffel Breslauer Maas Andsaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Franz Schmach an den Meistbietenden verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5ten November 1823. im Orte Leobschütz anderaumt worden. Es haben sich daher befähigte Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Leipziger Justitiarii einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Liebenthal den 15. Septbr. 1823. Im Wege der Rechtschulz subhastirt k. k. Königl. Land- und St. d. gerichte den Nro. 13. in Görlischen Löwenbergischen Kreises gelegenen, ortsherrensch. auf 1148 Rthl. gewürdigten Garten des Jeremias Schuhmanns, bestimmt zum Versteigerungstermin künftigen

2ten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortsschulstey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real- Gläubiger und des Exproprianten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	—	7 3½	Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	111½
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten - -	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
detto - - - - 2 M.	—	105½	ditto Einl. Scheine - - -	—	42½
Berlin - - - - a Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 - - - -	—	101½
Holland Rand Ducaten - -	—	98	Disconto - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. October 1823.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
	erbl.	sg. d'	erbl.	sg. d'	erbl.	sg. d'	erbl.	sg. d'
	1	28 6	1	4		24 10		16 11

E r s t e

## Erste Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. October 1823.

## Bekanntmachung

wegen zu verkaufenden Makulatur.

\*) Am 5ten November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Weisbüchsehenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dierhalb bei der Regierunghauptkassse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuß. Regierung.

## Zu verkaufen.

\*) Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthl. Courant gewürdigte Fingersche Nachlaß-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist hierzu Termins licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschfasken Herrschaft Arnsdorf.

\*) Ottmachau den 2ten September 1823. Zufolge Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii vom 21sten Juli 1823. soll n die zum Nachlasse des verstorbenen Stadtrichters Walter gehörigen Realitäten, als: 1) das in hiesiger Stadt sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene drauberechtigte Haus auf 2168 Rthl. 5 sgr.; 2) die in hiesiger Nieder Vorstadt sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene Schener nebst dem dabei befindlichen Gärten auf 317 Rthl. 10 sgr.; 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Aussaat sub No. 1. und 3. im Hypothekenbuche verzeichnet auf 525 Rthl.; 4) ein Ackerstück von 7 Scheffel sub No. 67. auf 560 Rthl.; 5) ein Ackerstück von 15 Scheffel 8 Mehen sub No. 239 mit 630 Rthl.; 6) eine Wiese von 4 Scheffel sub No. 199. und 200. auf 120 Rthl. gerichtlich taxirt, subhastirt werden. Es sind zu diesem Behufe drei Termine und zwar

den 22sten November 1823.,

den 19ten Januar 1824.,

den 22sten März 1824.,

von welchen der letztere peremptorisch ist, vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Herden jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Landes- und Stadtgericht anberaumt und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zur bestimmten Zeit

Zeit entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wo demnächst nach Einholung der Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf weitere Gebote aber keine fernere Rücksicht genommen werden wird. Die Bedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden und können solche so wie die Taxe in der hiesigen Land- und Stadtgerichts-Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich wird noch bekannt gemacht, daß sowohl Gebote auf die sammtlichen Realitäten in Complexu als auch auf die einzelnen derjenigen angenommen werden.

Königl. Preuss. Land und Stadtgericht.  
Rudelsstadt den 25ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Nodax gehörigen und zu Adlersruh sub No. 39. belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtstretscham zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelsstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwig'schen Herrschaft Rudelsstadt.  
Ober-Gerlachshausen den 10ten August 1823. Die alhier unter No. 102. gelegene dienstbare auf 325 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Gartnerstelle und die hieselbst unter No. 105. gelegene auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freihäuserstelle beide zum weil. Johann Gottlieb Hübelschen Nachlasse gehörig, sollen ad instantiam der nachgelassenen Hübelschen Erben in dem hierzu auf den ersten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine jede besonders öffentlich versteigert werden. Indem wir allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch hiervon Kenntniß geben, fordern wir dieselben zum Erscheinen in diesem Termine an Gerichtsamtstelle auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst und Abgebung ihrer Gebote auf jede Possession besonders mit der Weisung auf, daß unter Ober-vormundschafftlicher Genehmigung denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Gräfl. v. Löbensch's Gerichtsammt allda und

Schmidt, Justit.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberg'schen Kreise liegenden Rittergüter Kraschen, Gaffron et Rieffen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 Sgr. 10½ Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 18ten November 1823., den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem

letzten und peremptorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger künftlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen u. d. Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewähren, daß der Zuschlag und die Meistbietenden an den Meist und Bestbietenden erfolge. Nur bei nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Curländisch freiständesherrl. Gericht.

Bestimmung.

Michelsdorf bei Müstewalterdors den 1sten August 1823. Da die Großgärtnerstelle des insolventen gewordenen Leinwand-Kaufmann Benjamin Wähldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbietend verkauft werden soll, so werden zahl- und beizugfähige Kaufstügel hierdurch zur Licitation in den deshalb angeordneten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremptorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsam.

Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Kattner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärten sub No. 142. und 144. und 1417. taxirt 240 Rthl. 24 sgr., 143 Rthl. 3 sgr. und resz 95 Rthl. 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlieb Tiege gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. We. t. l., taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewähren haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 17ten September 1823. Die Rotherische Freigärtnerstelle No. 6. zu Bst. we bei Wunig, nebst Garten, Wiese und 5. Sch. f. l. Acker, taxirt auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 2ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wellawe festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufstügel werden

werden demnach zu Abgetung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclussu hienmit vorgeladen.

Das Kriegesrath Holzeische Gerichtsamt für Belsame.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 18 October 1823. Es soll am 24ten October c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelass des Königl. Stadtgerichts, Junfermanns-Platz No. 897. ein bedeckter 4sitziger Warschauer Kesswagen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Breslau den 4ten October 1823. Es sollen am 22sten October c. Vormittags von 10 Uhr im Amtskeller des Königl. Hauptsteueramtes und Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Packhofe die zur Concursmasse des Kaufmanns Leimer gehörigen noch unversteuerten spanischen Franz-, Rhein- und Ungarweine, auch 98 Flaschen Champagner an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts, Junfermanns-Platz No. 897. zur Concurs-Masse des Kaufmanns Seydewitz gehörig verpfändet gewesene 29 Schock seine Feinewand an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

### Sachen, so gefunden worden.

Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Bauer Gottfried Vogt zu Hölau, Herrschaft Siebeneichen Löwenbergischen Kreis, ist bey einem vorgenommenen Baue daffelben ein Topf mit 96 Rthl. in sogenannten alten Kaiser Böhmen gefunden worden. Alle, die an diesem Gelde Ansprüche zu machen berechtigt sind, fordern wir hienmit auf, dieselb. künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Canzley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschließen. Daserne sich Niemand melden sollte, so wird mit dem Zuschlage des Fundes an den Finder und an den Eigenthümer des Grundstücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Erstl. v. Pontin Pontinsches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchan.

### Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofeisenrichters wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hieselbst verstorbenen Schiffer Franz Buchsch der erbliche

schafte

schafliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quo, anque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremptorisch angelegten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Möhrscheld in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Ban der Wille vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die geschnmäßige Ansetzung dem Classifications-Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche oder zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichtsammt.

Breslau den 29ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62 zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giethe für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingeragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erblasser Johann Gottlieb Giethe vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzprieester Giethe, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfands oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 20ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für annullirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle auszufertigt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiaconats.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Antimanns-Witwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spallholz, so wie deren Erben und Erbennehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depositar Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Paup und Pfendack in Vorschlag gebracht werden, oder wenn jenseit sehr rich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammerer zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Erben des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den

An-

Antrag der vermlt. Major v. Folgersberg geb. Grasse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsrätin Schaffer gehörigen im Wischener Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Assessor Herrn Born am den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wogu ihnen bei etwa räumlicher Unkenntnis unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klette und Münzer insofern der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune u. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in circa 55 Rthl. 25 gr. Activis und 140 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des hiersebst am 23sten April 1822. verstorbenen Invaliden, Leutenants Johann Karl Paffke, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hiersebst als ober-vormundschafilichen Behörde der von demselben hinterlassenen minderjährigen Kinder heut Mittag der erbchafiliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Assessor Herrn Born am den 21sten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Erben und das hiesige Königl. Pupillen-Collegium sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und dem letztern daher in der Person des hiesigen Justiz-Commissionsrath Klette ein Interims-Curator bestellt worden ist, daß jedoch in dem anstehenden Liquidations-Termine von Seiten der sich meldenden Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß-Curators erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantons Johann Friedrich Nepomuc Amst aus Borspach Dorf Gläzer Kreises, welcher sich

vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiernach aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

\*.) Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Pfort per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Gefeßionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputaten Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Decher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu beschweigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präjudicialurtheil mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalpfort präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hannsdorf Meißner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hausleutner angesetzten Termine zu stellen, über seine geschwidge Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ötze.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wils

Wilhelm v. Knobelstorf auf Ober- und Nieder-Altegelb Sperrtauschen Creis-  
ses vorwiltender Insufficienz wegen auf den Antrag des Ehegatten Johann Wäre-  
ge geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vor-  
züglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altegelb constituirt wird, eine  
Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. In dem einige Gläubig-  
er des v. Knobelstorf werden daher aufgefordert in dem Termin

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Depulirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre von ... hieselbst  
entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und hinreichend legitimirte  
Follmächttige aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien vorzu-  
stellen und ein-  
wiger Unkenntnisschaft die Justiz-Commissionarien Baierge und Zickertsch vorge-  
klagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzustellen und nöthig an-  
bescheinigen, sich über die Debehaltung des bis e igen Juris-  
Curatoris und  
Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz Commi ... zu er-  
klären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesi-  
gen Justiz-Commissionarien zu richten und demnach die Aufassung der St. ...  
soria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zuwähl ein Termin und künftig  
hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus er-  
forderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich  
beizuwohnen, einen der hiesigen Justiz Commi ... mit gerichtlicher alle e wa  
vorkommenden Gegenstände und De ... umfassenden Special-Vollmacht  
versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht  
weiter zugezogen. vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den  
hiernach zu betreffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Soll-  
ten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie  
mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präclurirt und es wird ihnen deshalb  
gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Einstschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ruder-Schlesien und der

Kaufg.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewes-  
ene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich  
Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Wäre-  
geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten  
Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelsstadt zu erschei-  
nen, und demnach das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß  
die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne  
Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsstadt.

\*) Orlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Preussischen Kreise  
gebürtige Gottlieb Deutlich, welcher im Jahre 1813. zum 23ten Rhein-Infan-  
terie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarchirt und im December 1813 in  
das Lazareth nach Ichtershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben  
und Aufenthalt keine Nachricht eingezungen ist, so wie dessen etwanige unbekannte  
Erben auf den Antrag seiner Verwandten angefordert, innerhalb neun Monaten  
und spätestens in dem auf den 23ten Juli 1824. anberaumten premtorischen  
Termin entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichts-  
amte zu melden, widrigenfalls derselbe g schlich für todt erklärt und sein zurück-  
gelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zurkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden,

Wichura.

## Zweyte Beilage

### zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. October 1823.

#### Zu verkaufen.

\*) Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankensteiners Creises sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 187 Rtbl. 27 sgr. 65 pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres No gens 9 Uhr hieselbst anberaumten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

#### Zu verauctioniren.

\*) Löwenberg den 14ten October 1823. Der Mobilien-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtwachmeisters Gottlob Pollock, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, einigen Fayance, Zinn, Kupfer etc., Feinzeuge und Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles und Hausrath soll in Termino den 29sten dieses Monats und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen gleich baare Bezahlung in Courant auctionis modo im Hause des Schumacher-Meisters Thomas auf der Kirchgasse verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht

#### Citationes Edictales

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiersmit bekannt, daß über das in Sachen und Baaren stehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ludwig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angeordneten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiebmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Brieffschaften oder Geldern

der

der hinter sich haben, aufgefördert, nichts an denselben bei Vermeldung doppelter Zahlung und Verlust des Anspruchs zu verabsolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadgericht abzuliefern.

Grüßau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Altdorf Landessächsischen Kreises, wozu eine Scholtzei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelken, demnächst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem abzufassen den Prioritäts-Urteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Vorne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Witwe Elisabeth geb. Langner der erbachtliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlassmasse des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefördert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremptorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Vorne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsamt der Borer Güter.

Michelsdorf den 15ten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Kaufmann Váholdts werden hiedurch ad Terminum liquidationis den 20ten November c. sub pöna präclusi et silentii perspetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 200 Thlr. Schles., welches auf dem ehemals Christoph Krauserschen nachher Hanns George Brauserschen, jetzt Johann Wilhelm Drieserschen Bausergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schlunds aus Mittel Pettau am 25ten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen.

laden, den 29sten December d. J. Vermittags um 10 Uhr zu Schönbünde in der dortigen Gerichtsamt-Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönbünde.

Leobschütz den 22. September 1823. Nachdem über den in 75 Rth., Staatschuldscheinen bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Pfortitz Leobschützer Kreis verstorbenen Pachtbrauers Johann Weiß der erblasserliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschaftsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justiz-Amtes ansetzt, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genannten Erblassers Johann Weiß, unter der Forderungen in Termin bestimmt anzuweisen und zu justificiren unter der Warnung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Staden.

Vigore delegationis Schutz.

Löwenberg den 11. August 1823. Wir haben zu dem Brüdgen des sich für insolvento erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hohn zu Spiller Magdorfer Amtshaus per Decretum vom 8. August a. c. den Concurß eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Verschmelzung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Magdorf entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Besonnenheit fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Magdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, außenbleibendensfalls oder zu gewärtigen; daß sie mit ihren Forderungen an die Mass. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönau's Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Puchan.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßeheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. V. l. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chyrurgus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in An-

setzung

setzung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwähnten Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. S.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

\*) Breslau. Die Viertel-Loose No. 14237 39. 47245. lit. d zur 4ten Classe 48ster Lotterie gehörig, sind verloren worden, und können daher die etwa auf selbige fallenden Gewinne nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Breslau. Wer silberne Medaillen auf alte schlesische Ärzte und Naturforscher, z. B. Erato v. Krafftheim, Wopffel, Curtius, Marbuschke etc. verkaufen will, beliebe es anzuzeigen dem

Medicinalrath Dito zu Breslau.

\*) Breslau. In der Heiligengeistgasse auf der Promenade No. 1524. ist eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Vordengelaß auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere beim Wirth.

\*) Breslau. Mit dem 20sten Novbr. beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann 1 Stiegen hoch. Den Unterricht ertheilt Herr Baptiste, Tanzlehrer.

\*) Breslau. Mit letzter Post sind die ersten maria. Rennwagen, so wie sehr schön ger. Rads angekommen bey

H. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

\*) Breslau. Ein junger, sehr dunkel braun getigter Hühnerhund, auf den Namen Picar hörend, ging am 13ten d. M. hier in der Stadt verloren. Ein altes ledernes Halsband mit einem gelben Ringe, welches er um hat, dient zum besondern Kennzeichen. Man bittet recht dringend, diesen Hund gegen eine anständige Belohnung auf der Bischofsgasse im goldnen Schwerdfisch abzugeben.

\*) Breslau. (Zu vermieten) ist auf der Riemergasse ein Gewölbe nebst allen im Hause befindlichen Stuben und Vordengelaß; auch Käufer dieses Hauses werden angenommen und erhalten Nachricht bey

Krause, in den drei Piegeln.

\*) Breslau. Veränderungs halber ist in Freyers-Ecke am Paradeplatz im ersten Stock ein Quartier von 2 Stuben und 2 Cabinets an einen stillen einzelnen Herren, oder als Absteige-Quartier, und im 2ten Stock 4 Stuben und 2 Cabinets nebst Zubehör zu vermieten und beides bald zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Ananas von ungewöhnlicher Größe, vorzüglicher Güte und Schönheit sind zu den billigsten Preisen zu haben bey dem Conditior E. W. Fremendt am Theater.

\*) Bres.

\*) **Breslau.** Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs, ist beym  
Lohnkutscher Kollatz in der Föhrergasse.

\*) **Dom. Diebau,**  $\frac{1}{2}$  Meile von Steinau an der Oder. Hieselbst stehen  
500 Stück Brack. Schaafz zu verkaufen.

\*) **Breslau.** Einem hohen Adel und geehrten Publikum verfehle ich nicht  
hiermit bekannt zu machen, daß ich mein Meubles-Magazin aus dem goldnen Ber-  
cher, auf die Schweidnitzer Straße in den goldnen Löwen, eine Etage hoch verlegt  
habe, und empfehle mich mit allen Sorten Meubles nach der modernsten Façon  
und zu den billigsten Preisen, bitte mich auch da, mit der geneigtesten Abnahme  
Ihres Bedarfs zu erfreuen. J. Romack.

\*) **Breslau** den 17. Octbr. 1823. Der Aufforderung einiger geehrten  
Gönner g magß werde ich vom 1ten Novbr. c. an täglich Tafel gegen monatliche  
P. änumeration zu 8 gr. Cour. pro Tag halten. Geneigte Theilnehmer bitte ich ers-  
gebenß um gefällige Meldung bis zum 28ten d. M.

Schlichting, im Gantierschen Hause auf der Albrechtsgrasse.

\*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit auf der Reisergasse im goldnen Fie-  
den No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

\*) **Breslau.** Im goldnen Löwen am Schweidnitzer Thor ist Stube und  
Alkove zu vermieten und wegen schneller Veränderung sogleich zu beziehen.

\*) **Breslau.** Am 15ten d. ist im Conzert-Saale der Universität oder von  
da bis zum Kringschen Hause auf dem Ringe und zur Carlsgasse eine silberne ganz  
einfache längliche von innen vergoldete Dose verloren worden; der ehrliche Finder  
wird ersucht, solche auf der Carlsgasse No. 742. im Comptoir zu ebener Erde gegen  
ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

\*) **Breslau.** (Sald zu vermieten ist ein sehr freundliches bequemes Quar-  
tier von 4 Stuben und allem nöthigen Gelass im 1ten Stock, allensfalls auch Stal-  
lung und Wagenplatz dazu am Vincenzplatz im goldnen Korb.

\*) **Breslau.** Bester Bischoff die Berliner Flasche 16 gr. Cour. empfiehlt  
die Weinhandlung H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

\*) **Breslau.** Stallung für 4 Pferde nebst Futtergelass ist Nblauergrasse  
No. 923. zu vermieten und gleich zu beziehen.

\*) **Breslau.** Ich habe mein bisheriges Logis in dem Hause zur Stadt  
Warschau benannt, diese Michaeli verlassen und wohne jetzt in dem Hause des  
Pfefferkuchlers Hrn. Gärtner No. 1409. in der Altbäckergrasse.

Joh. Schneider, Mannskleidermacher.

\*) **Breslau.** Den seit 15 Jahren erteilten Unterricht in Verfertigung  
der Damenskleider aller Façons auch außer meiner Wohnung einer oder 2 und  
3 Damen zusammen zu erteilen, bin ich dem Wunsche hochgeehrten Gönnerinnen ge-  
mäß, nunmehr entschlossen. Das Nähere ist in meiner Wohnung, Rasmarske  
No. 1984.

No. 1984. zu erfahren. Die Erfahrung spricht lebendig für den Nutzen, den ein solches Unternehmen für Familien gewährt.

Louise Seydel, öffentliche Lihrecin.

\*) Breslau. Große felsche Auster erhielt mit letzter Post S. G. Schröder, Ohlauer Straße.

\*) Breslau. (Neue Elblager Brücken) erhielt und off. riet S. G. Schröder, Ohlauer Straße.

\*) Sagan den 14. October 1823. Die zu Kleinig subNo. 16. belegene und subhastia gestellte Schmiedenahrung ist im mitreist mit Genehmigung sämmtlicher Interessenten aus freyer Hand verkauft worden, und fällt mithin der auf den 10ten Novbr. a. c. anberaumte peremptorische Bleichungstermin weg.

Das v. Reibelschütz Kleinig Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Trachenberg den 17ten Septbr. 1823. Das vermahlige hochfürstl. Dominium des früheren K ostergutes Lodzibje Mittisch Trachenberger Creises hat sich mit der Gemeinde wegen Furtung und Feldgräfercy aus einandergesetzt. Dieses wird, da benanntes Gut mit dem Fürstenthum und dem Fideicommiss verein get worden, allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, bekannt gemacht, mit der Ueberlassung und Aufforderung, sich binnen 6 Wochen, spätestens den 10ten N. br. c. bey dem Unterschriebenen zu melden und die Erklärung abzugeben, ob sie bey der Verlegung des Rezeßes zugegen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen die erfolgte Auseinandersezung gegen sich gelten lassen, ohne mit spätern Einwindungen Gehör zu finden.

Schwarz, Königl. Justitiarius zu Lodzibj.

Halbau den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14. zu Zeysau belegene auf 1020 Nthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung wird in den am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden Terminen, von welchen der letzte p. r. mitorisch ist, im Wege der Execution subhastirt und werden Kaufs und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Rechtsfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Erzß. v. Kosporzhofes Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häfel.

Fauer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Järs der Benjamin Richter gehörigen und in hiesiger Goldberger Vorstadt sub No. 13. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe v. d. den 18. Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Nthl. 28 fgr.

28 Sgr. 4 Pf. nach der Nutzung aber auf 821 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt werden, sind Ziehungs-Termine auf den 25ten September und den 23. October d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 27ten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslüthen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 27ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausübungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Slag den 30. August 1823. Da das dem Stadtmacherrath Franz Jedlischka gehörige sub No. 247. und 248. auf der böhmischen G.ße hieselbst belagene und auf 1141 Rthl. 3 Sgr. 5  $\frac{2}{3}$  d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Substation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitatio-nis ultimus et peremptorius auf den 1. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird so wohl sowohl den Kaufslüthen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Slagau den 31ten Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im Glogauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt-Kranz und Biegnitz auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon geführten Grund-Akten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und angelegt werden sollen und Termin auf den 19ten und 22ten November a. c. Vor- und Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und sein er Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufseinerung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfixirten Terminen, wozu der erstere für Biegnitz, der letztere aber nur für Alt-Kranz bestimmt ist, auf dem herrschaftlichen Schloßstern daselbst zu melden und seine etwaigen Ansprüche sowohl näher anzugeben, als auch zu beweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) vorgedachte ad 2) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Land-rechts Epl. I, Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum G. s. g. w. ar

war vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehende, ihr Recht wenn es anders kannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsbraten v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt-Kranz  
Biegnitz, Rapsen, Doppach. Weisklag.

Blatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeisters Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtsgerichts-Professor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Julius Commissarius Leifer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehrl. Grobser gehörige Bauergut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 gr. taxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Excitationstermine auf den 1sten September, 13ten October und peremptorische den 17ten November a. c. in der Landesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anderaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem subhasta gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr. III. No. 3. haftende Intabulat per 49 Thlr. schles. d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Raps aus Eichau als Eigenthümer, Escomptanten oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Präzensionen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu beschleunigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präklusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Groß-Strehlitz den 27ten September 1823. Am 22sten Inst. d. Jahres des Nachmittags sind in dem zwischen Groß- und Klein-Stanislaw Groß-Strehlitzer Kreises belegenen Erlensbusche über 100 Rthlr. Rom. Münze in zwei leinenen Geldbeuteln gestohlen worden. Der Entwendter ist bereits ausgemittelt und verhaftet, allein der Eigenthümer des gestohlenen Geldes unbekannt. Es wird daher dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich der unbekannte Damnsfakt binnen 6 Wochen bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

A n n o

# Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. October 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermesdorf unterm Rynast den 19ten September 1823.  
Bei hiesigen Reichsgräf. Schaffgotschyschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

### I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenstücker in Hermesdorf, pro 90 Rthl.
2. des Ehrenfried F.ckners, um Gottlob Brendels Wiesenstücker in Hermesdorf pro 50 rthl.
3. des Gottfried Notens, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 rthl.
4. des Gottfried Kuges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 rthl.
5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 rthl
6. des Gottlieb Bünners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifersbau, pro 410 Rthl.
7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Tschornsche Mühle No. 134. in Seifersbau, pro 1400 rthl.
8. des Gottlob Hämele, um Gottfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 rthl.
9. des Gottlieb Gohmanns, um Ehrenfried Köckners Haus no. 82, in Ludwigsdorf, pro 160 rthl.
10. der Johanne Rosine Wesin, um Gottlob Kottenauers Haus no. 17. in Croomenau, pro 395 rthl.
11. der Johanne Juliane Schrötern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gersdorf, pro 50 rthl,
- 12.

12. des Gottlieb Molt, um Gottfried Scholzes Haus no. 20. in Herischdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegers Haus no. 63. in Herischdorf, pro 250 rthl.

14. des Ernst Gottlob Ansforges, um Gottlob Ansforges Haus no. — in Herischdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Lucas, um Benjamin Lucas Haus no. 129. in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Peholes, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194. in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74. in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fuchnern, um Gottlieb Fuchners Wiese no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wiesner, um der Dorothea Fuchnern Wiese na. 76 in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4. in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

## II. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172. pro 236 rthl.

23. des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32., pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauergut no. 21., pro 1200 rthl.

Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem Reichsgräfl. Stollberg'schen Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen, als:

## I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Krenfers Freihaus no. 54., pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Roberthaus no. 13., pro 605 rthl.

3. Carl Friedrich Günther, um Christoph Hankes Bauerguth no. 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Pirsch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38., pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höp, um Joh. Carl Höpfs Freihaus no. 7., pro 300 rthl.

## II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Bergers, um die Marie Rosina Bergers Bauerguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorothea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123., pro 614 rthl.

8. Gottlieb Bierermanns, um der Susanna Marie verwit. Stroßwald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Hähnels, um Benjamin Ansforges Mchl. und Brettmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45. pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansforges Dreiruthenguth no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Rothgärten no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Keisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus no. 114a, pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Nachners, um Gottfried Nachners Freihaus no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers Dreiruthenguth no. 87, pro 2000 rthl.

17. Friedrich Lebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus no. 94., pro 560 rthl.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168. pro 200 rthl.

19. Bernhard Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26. pro 250 rthl.

20. Ernst Friedrich Zwanzigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 153., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldau.

21. Wilhelm Klettes, um Gottlieb Klettes Freibauergut no. 3. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Krautstrunk, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süssbruchs Robertgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Greinkunzendorf.

24. Carl Gottlieb Gellhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no. 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Møhlmøhle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauerguth no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina vereöhl. Süssmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, u marl Krauses Bauerguth no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35. Carl Gottfried Schubert, um Ernst Seeligers Freistelle  
no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kitzels, um George Rabes Freihaus no. 12.,  
pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22.,  
pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergedorf.

38. Susanne Helene Barschdorf, um Gottlieb Biedermanns Frei-  
haus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Peholds, um Joseph Peholds Freihaus no. 36.,  
pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34.,  
pro 300 rthl.

IX. Aus Meudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11.  
pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Nagners, um Carl Friedrich Ruprechts Freistelle no. 38.  
pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28.,  
pro 600 rthl.

44. Anton Sabich, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 28.,  
pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kuhns Feldgarten no. 16.,  
pro 1350 rthl.

46. Gottfried Helms, um George Fried. Korns Feldgarten  
no. 89, pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Douers, um Gottlieb Helms Feldgarten no. 47.,  
pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhaus  
no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seidels Erbscholtzen no. 33., pro 6400 rthl.

Alt-Lässig bei Gottesberg den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur gerichtlichen Ausräumung vorgekommen:

1. Von Rothenbach. Benjamin Hildbrands, um die Walter'sche Feldg. Stelle sub no. 20. pro 600 rthl.

2. Von Alt Lässig. Andreas Kesch, um die Tischer'sche Feldg. Stelle no. 28., pro 560 rthl.

3. Gottfried Küfers, um weil. Christian Scholz's Hofgarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhm's, um weil. Gottfr. Böhm's Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhofendorf. Heinrich Haufes, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

Von Neuhofendorf 7. Friedrich Hellmann um den Gottfried Sprinaerschen Erbkreisam, pro 380 rthl. Courant.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nemlich bei dem Gerichtsamte:

a. Alt Raudten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standke, um die Stulp'sche Freistelle sub no. 25., pro 300 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand- & Wasser Mehlmühle no. 3. zu Alt Raudten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zibbig, um die Banzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burglehn Raudten und Schmöb'.

4. Johann George Kreiswimer hat die Kliesch'sche Dreschgärtner'sche Stelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Klieschau und Gätlig.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtner'sche Stelle no. 17., pro 100 rthl. erkauft.

d. Rautschig.

6.

Johann Friedrich Kliche hat die Ramboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkauft.

e. Rostersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmidtchen die Häuserstelle no. 54., um 212 rthl. erkauft.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Brantweinbrennerei-Nahrung no. 5. um 1600 rthl. erkauft,

f. Zbielau.

9. des Friedrich Schreier, um die Sommersche Colonisten-Stelle no. 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Faust, um die Steinersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Ungerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietzsch.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28., um 178 rthl.

Kaudten den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Milsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Zbielsche Ungerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Kiefert., über das Ungerhaus no. 45., pro 173 rthl.

Kaudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem k. d. Stadtgericht hier selbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knappe'sche Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann, um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchernermeister Johann Gottlob Läufer, um des Hühners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4. des Tuchfabrikant Ernst Börschel, um Pöfelde's Acker no. 47. u. 81., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Pöfelde's Acker no. 46. u. 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlieb Haering, um Berge's Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperhorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 gr.

\*) Zuteilung den 28ten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Niesel, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jockischönan, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, pro 700 rthl.

#### Seeliger.

Brieg den 24ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadigerichte hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Huber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

Brieg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadigerichte ist der Kauf des Frege'sche's Johann Hentigke, um die zu Böhmischdorf sub no. 59. gel. genee Freiergärtnerstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

Winnig den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kretschau, pro 180 rthl.

---

Dienstag den 21. October 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLII**

**Zu verkaufen.**

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlassmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerlei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthlr. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rth. 19 gr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823 und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneweide, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier abhängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 gr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthlr. 16 gr. 8 pf. nach dem Tax-Revision-Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 gr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 gr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle

Befäh.

**Betz- und Zahlungsfähige** durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monate in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 1ten November g. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22ten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Wager in unserm Partholenz-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit vord. über Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zuzugewärtigen, damit nämlich insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Judication an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der Forderungen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

**Kelchenbach** den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dietrich nachgelassene in der Frankensfelder Vorstadt No. 327 b belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldenen Kre. z nebst Brandweindrennerei soll auf den Antrags der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,

den 12ten Januar 1824.,

den 5ten März 1824.,

wobon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach betz- und zahlungsfähige Kaufslustige hietuch aufgefodert, sich zu der bestimurten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadgerichts-Beisitzer Beer allhier einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundtschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Tape kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

**Cosel** den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehlt. Windermeister Woluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Verhuß der Subhastation auf 263 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 12ten Januar, und 17ten März 1824. wobon der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und betzsfähige Kaufslustige wurden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

**Neudorf bei Oppeln** den 21. May 1823. Auf den Antrag der verehlt. Heilig und der Heilighen Vormundtschaft soll das sub No. 1. in Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Aekern und

Wiese

Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Inventar so deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 Igr. abgesehrt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten Septemher, den 6ten October und den 6ten November, welcher letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgesordert, in gedachten Terminen im Schurgasl an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestwehender den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung der Interfenten zu erwarten. Lage und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bel uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Slogan den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtsgerichte zu Groß-Slogan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Reichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Borwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtrichter entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener oder vor mundschaflicher Genehmigung an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Künzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kreischmer Schröterschen Gläubiger soll das unter No. 30. zu Halbendorf Ertragsauschen Ertrages gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kreischau und Zubehör in den hierzu angesetzt 3 Terminen den 20ten August, 20ten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Lage täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt zu Halbendorf.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Lustabwickler Johann Anton Köhr zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hienzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Köhler auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten Januar 1824. an bestimmten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Versteigerungs-Terminne Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und

und den Zuschlag des Hauses unter denen in Termins bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Larnowitz den 20sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlass und resp. Liquidationemasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Medial-Mittlergut Repten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824, und besonders auf den 22sten Juny 1824, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommene Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant getaxirt worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit vinkulirter Informatiön und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Befähigen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Hensel v. Dorsersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

\*) Edwenberg den 7ten October 1823. Zur Licitation des in Hagenzorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des Gottfried Rißel ist ein Termin auf den 23sten December d. J. angelegt worden, wozu Bietungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Director und Kreisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Pöslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Lozlat gehörigen Freibaurguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Pöslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibaurguts 340 Rthl. 4 jar. 9 $\frac{1}{2}$  pf. in Nom. Wje.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Pöslau.

\*) D. Frankenstein den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl. Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll

soll das zu dessen Nachlass gehörige und ortsgerechtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdete Haus No. 21. daselbst im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 1sten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Craßdorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorerladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Gebot annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

\*) Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtsgerichte wird das hieselbst auf der Groß Brlegschen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Wirtshaus Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl. Breßlauer Maas Viehwiederkühen auf 579 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte braunberechnete Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Citationstermine auf den 24sten November, den 22sten December c. und peremptorie den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiennt eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Citationstermine Vormittags um 10 Uhr im Stadtsgerichtskreischam zu Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Besteuernde den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtselei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den anstehenden Cuthungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden gehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbieter erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadecasse als auch an die Compagniecasen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beietwa

er-

ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissio-ordliche Kiste, Klobig und Morgenbesser im Verhlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gemärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von 2 iten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officiis hies. i der Sohn des Wundschütz Rönich, welcher zu Striegau den 5ten Januar 1773. geb. und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergelelle ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Rebitionen gestellt, seiner Militär-Pllichten genüge geleistet oder überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten November a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Kreisburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Conrant eingetragten, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 6ten Januar 1812. sind verloren gegangen und wir fordern dabey alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Friesenhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26ten November d. J.

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu beschleunigen, im Ausbleibungsfall aber zu gemärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Treßpe.

\*) Wartsau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräf. v. Franzbergischen Gerichtsamte Großharimannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst

der-

verstorbenen Freyhändler- und Domänenlacker-Besitzer wahlend Christoph Stamms hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stamm, welcher bei dem zweiten Wesprenß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre. dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesehten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsammtlichen Kanzley hieselbst zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermaßen in 73 Rthlr. 10 gr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Kelschgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsboef.

Streckenbach, Justit.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub No. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkaufte Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermelden, hie durch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Concurs- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistand von Geschlechts-Executoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ewaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Vormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 30sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts und zwar in der Nachlassmasse der verstorbenen Obristin und Landrätin Fredin v. Seidlitz befindet sich ein Betrag von 15 Rthl. 18 gr. 9 pf., welcher ein in Batalions-Chirurgus Namens Brühl competiren soll. Da dieser Chirurgus Brühl seinem Leben und Aufenthalt nach dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht unbekannt ist, so ergeht an denselben eventualiter aber an dessen Erben hiedurch die Aufforderung binnen 4 Wochen die Ansprüche an vorerwähnten Betrag zu justifiiren, widerigensfalls aber zu erwarten, daß derselbe zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgerechert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Rosenberg den 14. October 1823. Der im Intelligenzblatt zu No. 26. 28. 30. 32. 34. 37. Bebußs Todes-Erklärung vorgeladen, im Jahr 1813 aus Landsberg ausgehobne Refrut heißt nicht Thomas Gädel, sondern Thomas Gabel.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

\*) Gräf

\*) Grüssau den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Händlers Johann Schmann gehörige, zu Görtelsdorf bei Endebut unter No. 94. gelegene und auf 70 Rthl. ortsgerechtlich abgetaxte Händlersstelle soll im Wege des erschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino

den 16ten December a. c.

Bermittags um 10 Uhr an den Meißbleihenden verkauft werden, wozu beßige und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die nachbarnannten Gläubiger des Johann Schmann zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsammt des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Realcautionsschreibens belegene zehnhüftige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. sturten ehemaligen Dominal-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □ R groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meißbleihenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Citations-Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kaufstille und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremptorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meißbleihende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf dienach Ablauf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter berücksichtigt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsammt Branitz.

Köcher.

Stah den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hiersebst belegenen Hause, Sperrwaaren und etlichen Activen bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gottlieb Friedrich Walach per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Weiseor Bröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Haffe hiersebst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auslegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 22. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

### B e k a n n t m a c h u n g

Die Erschädigung für die Belagerungs- brandbeschädigten Grund- Eigenthümer  
hiesiger Vorstädte betreffend.

Beaufs der Iht im Werke begriffenen Regulirung der durch die Belagerung  
hiesiger Stadt im Jahre 1807. den vorstädtischen Grundbesitzern, wegen des an  
ihren Grundstücken erlittenen Schadens zustehenden reglementsmäßigen Feuer-Exercitäts-  
Hälfe werden alle diejenigen, welche auf dergleichen Brandgelber einen rechtswes-  
gründeten Anspruch, es sey aus Befuß der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch  
Erbchaft, Vertrag u. s. w. zu haben vermeynen, aufgefordert, sich binnen 4 Wo-  
chen bey derjenigen Gerichts- Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Geber sie  
Anspruch machen, belegen ist, insofern sie aber unter städtischer Jurisdiction geles-  
sen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend anzuweisen.

Breslau den 18ten Sept. 1823. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Kö-  
nigl. Grämlich hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur  
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel  
Krefft das dem Kretschmer Carl Eterhan zugehörige, auf der Judengasse sub  
No. 1891. gelegene, zum goldenen Luchs benannte Haus, welches nach der in  
unserer Reg. sitatur oder bei dem östlich ausländischen Proclama einzusehenden  
Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 for. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf  
18912 Rthl. 7 for. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dem-  
nach werden alle Befuß- und Zahlungsläßige durch gegenwärtiges Avertissement  
öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angefügten Terminen, näm-  
lich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem  
letzten und peremptorischen Termine den 25 Februar 1824 Vormittags um 10  
Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Vortheilenzimmer in  
Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht  
versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien zu er-  
scheinen, die besondern Bedingung und Modalitäten der Subhastation daselbst  
zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-  
nächst

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Pächtermeister Jörg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 20sten Juli an gerechnet, in den hiezu ansehten Terminen, nämlich den 5. Septbr d. J., den 7. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Vortheil-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 9ten Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glaschen Verlassenschaft gehörige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Erbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □ R., 81 □ R. Acker und Schauer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthl. 23 Sgr. 4 d. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Blethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kaufslustige Besitz- und Zahlungsfähige hienzu eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremptorisch anberaumten Blethungs-Termine Vormittags 11 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bezahrenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebote aber nicht weiter

ter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann so-  
wohl in hiesiger Amtstanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadgerichten ein-  
gesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende ver-  
schollene Personen und deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer als nächst-  
lich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Jo-  
seph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder  
Christoph Selich zugeständenes Ertheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d. befindet; 2) der  
seit dem Jahre 1776 abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Strädel verstorbe-  
nen Maria Barbara v. Witt. Haurimann Namens Johann Christoph Hauptmann,  
für welchen sich ein mütterliches Ertheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d. im Depositorio  
befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter  
aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d. vorhanden; 4) der seit  
länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Eufwinkel, für  
welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutzwager,  
Anton Hüptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Richter, Hanns  
Christoph Hantschke sämmtlich aus Klein Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-  
Kreidel worüber weiter keine Acten anzufinden und weiter nichts constirt, als daß die  
für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d., 14 sgr. 7 d., 4 sgr. 7 d., 35 Rthlr.  
11 d., 96 Rth. 15 sgr. 8 d. und 17 Rth. 24 sgr. 2 d. bereits im Jahre 1778. von  
dem damaligen Prodfien Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so  
wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Ver-  
lassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des alhier auf dem Sande im  
Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von  
3 Rthlr. 28 sgr. 9 d.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre  
1789. verstorbenen vormaligen Diensthoecht zu Carwagne Thomas Kreyte zum Be-  
trage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als  
Inquisit in hiesiger Frohofesse verstorbenen Franz Dubala aus Münchmühl zum Be-  
trage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d.; 4) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande  
im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Weyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d.; 5) der  
Verlassenschaft der ebenfalls alhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl-  
t. Stande verstorbenen Salanne Kiedrich zum Betrage von 11 Rthl. 21 sgr. 5 d.,  
so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahre  
1793 mit Tode abgegangenen Josepha Kubitz oder Kubitz per 3 Rthlr. 14 sgr.  
14 d., als welche Eiblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschw-  
ster hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von  
deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des  
bestellten Curators Herrn Hofrichter, Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz  
öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den  
23ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und  
weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls so ann auf die Todes-Erklärung  
der Versprochenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übr-  
igen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zur-  
gesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Gekr. den 20sten August 1823. Von Seit. u. des unterzeichneten Königl. Landge-  
richts der Ober-Laußg. wurden nachstehend bezeichnete Verhollene und zwar:

No.	Namen	Alter wenn er ver- schollen	Gebohrtdort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Hein- rich Kriedig.	40	Görlitz	Foultier im Königl. Sächs. Regim. v. Rechten.	im Jahre 1812 im Ausland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechslergeselle, nach- mals Haimener im 8. Dess. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Hause.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Bollmar.	43	Penzig	Gebingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Österreichischen Feldzug 1809.
6	Gottfried Eyner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Seutendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Walzer.	23	Kauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jü- terbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eberöffer.	22	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlsurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Koborn 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Kauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schü- zen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
18	Johann David Hentzei	21	Penzig	Kosartzt	Im Jahr 1792. wo er nach Polen ging.

\*) Sörllich den 30ten August 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landge-  
richts der Ober-Laußig werden nachstehend bezeichnete Verschworne und zwar:

	Namen	Alter als er ver- schworen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschworen.
19	Johanna August Hensel	22	Penzig	Wan im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Geiselt bey Kalisch 1817.
20	Johanna Gottlob Hirsch.	32	Kohlsfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Hühne	21	Gienker	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Lan- genau	Chirassier im Sächs. Regim. v. Jastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Düben 1813.
23	Johann Gottlieb Kündler.	25	Nieder-Lan- genau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Lan- genau	Gemeiner im Sächs. Regi- ment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Re- giment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Kuse	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Scheibe	22	Schneekfurth	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Rathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Nechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hranersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Ritter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Bände- rung nach Frankreich.
33	Hanns Ehrifroyh Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Haupt- mann Alderock des Sächs. Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienel	18	Friedersb. in der Landkrone	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächss. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller.	26	Mauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Dehuth ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffent-  
lich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, de-  
ren

ren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in 8 n auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönick auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824 Vormittags 8 Uhr anderaumten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zurekannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufig.

Sllogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird den sämtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehlt. Kreis-Physikus Dr. Theobaldus Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Proz.ß mit der §. 61. Tit. 31. Thl. 1. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Termins zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Professor Schmidt auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich infermirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei erwaniger Unbekannthschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Fischer und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verworfen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlössen und der Laufig.

Stegau den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süßesberger aus Katernitz geb. den 30. April 1767. ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Nee von Breslau in die europäische Türkei und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süßesberger sowohl, als seine etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Professor Urndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle keines von beidem geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlesischen Kriege-Ereignissen des Jahres 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg) gesehen und daselbst im Lazareth zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 2ten Bataillons 1ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Bruck aus Rochelstorf Erenburgischen Kreises modo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch edictaliter aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Bruck Leben und Aufenthalts Nachricht zu geben. Ausenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtheil für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesprochen werden wird.

Das Protische Rochelstorfes Gerichtsamt.

Conrad.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverweisers Siegmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbkauflichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helno angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Kömlich, Neusch, Haupt und Langer H. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

\*) Fürstensen den 6ten October 1823. Auf den Antrag des Müllermeister Gottfried Grüntner zu Dägdorf Vollenhainischen Kreises werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle No. 2. sogenannte Wassermühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundtschaft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Thlr. Schles. für den Bauer Johann Friedrich Eckart zu Ober-Prischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Thlr. Schles. Muttertheil derer George Friedrich Käseschen Kinder 1ster Ehe laut Veranschlagung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Thlr. Schles. denselben; 4) Vormundtschaft über die Seidelschen Kinder zu Hohrau Griseisdorf; 5) 200 Thl. Schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 6) 100 Thlr. Schles. für den Müller Seibt zu Semmelwitz; 7) 315 Thlr. Schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 8) 28 Thl. Schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Thlr. Schles. für den Kreschmer Johann George Walther in Ober-

Polchau

**Polkau** hiermit öffentlich aufgegeben. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufhaber an gedachte Inhabula aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Professor Schmalder unter Vorbringung der etwanigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

### Öffener Acreit.

**Goldberg** den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderstamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beizugehen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterspandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Zu verauctioniren.

**Breslau** den 13. October 1822. Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey der St. Bernhardiner Kirche in die Renßtadt zur Concurß-Masse des Robertanten Roschay gehörige 22 Fächer Zwilchenwolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Roschayschen Hause auf der Hummeren 108 Stück weiße rohe Luche, 40 Stück coul u te Luche und ungefähr 600 Stück Lazareth Decken und Wollack an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

**Breslau** den 18 October 1823. Es soll am 24ten October c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelöß des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897. ein bedeckter 4spitzer Warschauer Reifswagen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

# B e y l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 22. October 1823.

## Zu verkaufen.

\*) Kupp den 7ten September 1823. Da in dem am 22sten v. M. angefangenen Termine kein Käufer erschienen ist, so wird die Anton Zellische sub No. 87. in Lagnan belegene, ortsgerechtlich auf 30 Rthl. Courant gewürdigte freie Ackerhändlerstelle, nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und wir fordern besitz- und zahlungsfähige Personen, welche dieses Grundstück zu acquiritzen Willens sind, hiermit auf, sich in dem auf den 6ten Januar k. J. als Dienstage früh um 8 Uhr anberaumten Licitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien alhier einzufinden, und hat der Besitztumsbleibende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

## AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau. Wirthschafterin oder Kinderfrau, kinderlos, in mittlern Jahren und mit den besten Zeugnissen versehen, ist zu erfragen bey dem Pfarrer Bauh zu Lausowitz ohnweit Ohlau.

\*) Blas den 19 October 1823. In einem Alter von 79 Jahren verschied aus Entkräftung am frühsten Morgen des 18ten dieses Monats hieselbst die Frau Rosina Dorothea verwit. Kreis-Cassulator Vater geb. Kuhn, eine redliche Mutter, Großmutter und Schwester, deren stille Tugenden unaussprechlich in dem Andenken aller derjenigen bleiben werden, welche die Verbliebenen kennen.

Söhne Schwiegersöhne, Enkel und Geschwister.

\*) Warmbrunn den 15. October 1823. Am 29sten vorigen Monats entriß mir der Tod meinen innig geliebten Gatten, den zeitlichen Pächter des hiesigen Gasthofes, zum goldnen Alter, Johann Gottlieb Scholz, nach kurzen Leiden im nicht vollendeten 37ten Lebensjahre. Alle die ihn kannten, werden meinem unendlichen Schmerz über diesen für mich unersetzlichen Verlust gerecht finden. Entfernete Verwandten und Freunde widme ich diese Anzeig, und bin Ihrer Theilnahme an meinem traurigen Geschick auch ohne Bedrucksversicherung hinlänglich überzeugt.

Verwit. Scholz.

\*) Breslau. Ich zeige meinen in- und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung auf der Nikolaigasse verändert habe, und jetzt auf der Schmiedebücke im goldnen Adler eine Treppe hoch im zweyten Viertel vom Ringe No. 1926. wohne, wo ich in allen Sorten wasserdichten Kasserhüten und  
in

in Bestellung moderner Damenhüte die billigste Preise verspreche und bitte höflich um gütigen Zuspruch.

Denkner, Hutmachermeister.

\*) Breslau den 18. October 1823. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

E. S. Trost.

\*) Breslau. (Neue holl. Vollenheerlinge) erhalte so eben eine Parthie und offerire solche in ganzen Tonnen, so wie in kleinen Gebinden, billiger als bisher.

E. S. Schröter, Dhl. uer Straße.

\*) Breslau. Die Mittelgattung in Herrenhemden, welche diesen Sommer vergriffen war, haben wir wieder in großer Auswahl und 16. niger schöner Feinwand erhalten, im einzeln das Stück von 1 Rthl. 20 gr. bis 4 Rthlr. 8 gr., im Duzend das Stück 2 gr. wohltheiler. Zugleich empfehlen wir unsere guten schwarze, seidenen Herren Halstrücker in verschiedenen Größen, nämlich zu  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und die großen Wiener zu  $\frac{1}{2}$ , so wie die neuen schottischen kanten Vaststrücker in verschiedenen Farben. Ferner eine neue Art feine Unterwesten und Halsbinden, schwere schwarze und weiße feine Strümpfe und Socken, baumwollene Strümpfe und Socken. So eben erhielten wir eine Sendung wasserdichte seidne Herren-Hüte in schöner Form und billigen Preise.

Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Pilsbaum.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Junkerngasse ohnweit der Post in dem Hause des Hrn. Partikraders Deinert sub No 610.

Kühnel, Kriminalroth und Justizcommissarius.

\*) Breslau den 17. Octbr. 1823. Daß ich von heute an auf der Bischofsgrasse im Schwerdtfisch No. 1272. wohne, zeige ich ergebenst an.

E. S. Pohl,

Lehrer der Kalligraphie und der kaufmännischen Wissenschaften.

\*) Breslau. 500 Stück reife Pommeranzen sind billig zu verkaufen, Obergasse No. 2077. nächst der schönen Stube.

\*) Breslau. Meine seit 20 Jahren hier geführte Conditorey habe ich aus den goldenen Krebs am Ringe in die goldene Krone am Ringe und Ohlauergrasse versetzt, welches ich Einem hohen Adel, Einem hochgeehrten Publico und meinen sehr werthen Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, mich beehre und die gehorsame Bitte beizufügen, mir ferner Ihr Wohlwollen durch Ihre Bestellungen und Besuche gütlich zu schenken, wogegen ich die beste und billigste Bedienung verspreche, zugleich bemerke ich, daß ich meine Chocolate wiederum von der nämlichen Güte versetze, wie in den Jahren 1803. bis 1807., wo solche so beliebt und bewährt war und empfehle mich so achtungsvoll als ergebenst.

Johann Bischof.

\*) Breslau.

\*) Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beym Stadt-Feih-Platz verpfändete Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelassen sind, werden hiermit aufgefodert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar a. f. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Lehmanns Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

\*) Eöln den 6ten August 1823. (Auszug aus dem Anzeiger des Königl. Preuss. Regierungsblattes v. J. No. 32.) Da man sich häufig erlaubt hat, das von mir gewählte und durch Beobachtung der gesetzlichen Formen erworbene Fabrikzeichen die Stadt Eöln vorstellend gesetzwidrig zu führen, so mache ich hiermit bekannt, daß der Königl. Rheinische Appellations- Gerichtshof durch Urtheil vom 13ten Juli d. J. für Recht erkannt hat, daß das fragliche Fabrikzeichen und folglich dessen Gebrauch mein ausschließliches Eigenthum sei. Ich warne daher Jeden, sich von nun an dieses Fabrikzeichens zu enthalten, damit ich nicht genöthigt sei, gegen die Zuwiderhandelnden auf dem Wege Rechts ein- zuschreiten.

Carl Anton Zanoli,

Königl. Preuss. et Kais. Königl. Oesterr. brevotirter ältester Distillateur des ächten Eölnischen Wassers.

\*) Eöln den 1sten October 1823. Unerachtet ich obige Bekanntmachung zu wiederholten malen in öffentlichen Blättern einrücken ließ, muß ich zu meinem Erstaunen ersehen, daß dennoch fortgesetzt worden, mein die Stadt Eöln vorstellendes Fabrikzeichen zu mißbrauchen, wodurch nothwendiger weise häufig Verwechslungen entstehen mußten und das Publikum getäuscht wurde. Deshalb fand ich mich veranlaßt, mehrere hiesige Eölnische Wasser- Fabrikanten vor die hiesige competente Behörde belangen zu lassen. Kraft der von derselben erlassenen Urtheile wurde jedem Fabrikanten sowohl als Verkäufer des Eölnischen Wassers das fragliche Zeichen zu führen untersagt. Ich beziehe mich nur auf die diesfalls gegen die hiesige Frau Wittib Remy und den Herrn M. A. Graff handelnd unter der Firma von Franz Maria Farina (welcher letztere sich durch vier verschiedenartige Abbildungen dieses Zeichen zuweigen strebte) erfolgte Erkenntnisse zur Warnung für jeden, welcher sich als Fabrikant oder Verkäufer dieses Fabrikzeichens ferner bedienen würde, um nicht mit geschärfter Strenge die mir durch die Gesetze versicherten Rechte gegen sie geltend machen zu müssen und sie zum Schadenersatz und Strafe verurtheilen zu hören.

Carl Anton Zanoli.

\*) Breslau. Bezugnehmend auf Vorsehendes empfehle ich mein Lager von dieser Fabrik zu gütiger Abnahme bestens.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Ries, gr. Concert p. Pianof. avec accomp. de tout l'Orchestre oe 115. 4 Rth. — Ch Czerny Rondeau favor. de L.v. Beethoole arrange en Rondeau p. Pianof à 4 M. oe 44 16 gr. — Ders. Variat. sur un thème original de la Boheme p. 6 Pianof. oe. 46 12 gr. — Ders. Die Sehnsucht, Gedicht von Hölty mit Pianof. 12 gr. — Krommer 78

Quint.

Quintett für Flöte, Violine, 2 Violon und Violoncell oe. 194. 2 gr. — Moscheles, Eine Tanz-Bewegung im alten Style f. das Pianof 6 gr. — Pixis. Variat. für das Pianof. über das beliebte Volkslied „Bauer häng dein Pannierl an, dass es mit mir beissen kann. 12 gr. — Winkler, Polonaise brillante p. le Pianof. 8 gr. — Händel Iosua grosses Oratorium im Clavierauszug von Rex 4 Rthl. 12 gr. — Dasselbe im Clavierauszug von Classing 5 Rthl. — Nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. (Neue Landkarten bei C. G. Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) Deutschland und Preussen mit ihren nächsten Umgebungen gez. v. Prof. Schmidt 10 gr. — Karte des preussischen Staats, dargestellt von demselben 10 gr. — neueste geographische Post- und Reise-Karte von Deutschland, entworfen von Reyman und beichtigt von Berghaus. Nebst einer topographischen Nachweisung aller Badeorten, Gesundbrunnen und Seebäder Deutschlands 1 Rthl. 16 gr.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bei C. G. Förster.) C. Blum, Favorit-Gesänge aus dem Singspiel „die Heirath im 12ten Jahre mit Pianof. 16 gr. — C. Blum, aus der Oper, die Pagen des Herzogs von Vendome, im Clavierauszug“ Bonbons Adèle, Romanze 8 gr. — Serenate 10 gr. — Fahrenmarsch 6 gr. — Trinklied der Pagen 6 gr. — Engler, Orgelstück verschiedener Art 1ste et 2te Samml. a 20 gr. — Freudenfeldt, Leitfaden zum ersten Unterricht im Klavierspielen 10 gr. — Gabrielsky, 14 Divertissem. p. 2 Flötes oe. 61. L. 1. et 2. a 12 gr. — Dess. Fantaisie suisse p. la Flöte oe. 62 6 gr. — Gluck, Duett für 2 Sopranstimmen mit Pianof. 18 gr. — 2 Gesänge aus Händels Messias 12 gr. — Ketz, 8 Var. über das Lied, der Gruss an die Schweiz, für Pianof. 14 gr. — Methfessel, Lieder für gesellige Kreise mit Pianof. oder Guit. 8 gr. — Dess. 6 Gesänge für 4 Männerstimmen 1 Rthl. — Mozart Pro Dandis für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Pianof. 6 gr. — Wollank, ausgewählte Gesänge aus Händels Opern 1 Rthl. —

\*) Woch den 27ten Februar 1823. Von Selten d. d. Fürst. Anhalt Köthen Meßisches Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu A. 1. Anhalt sub No. 5. beigene, auf 107 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Steff, f. d. Coloniestelle in Termine vermeritorio den 18ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhal. er subhastirt werden soll, wozu daher beß. und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des pignorat. Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Exe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachsehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle ermanigen unbekannten Real-Gläubiger des Johann Steffe ad liquidandum et justificandum präsenfa sub pöna präclausi et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürst. Anhalt Köthen Meßisches Justizamt,

Bönisch.

Donnerstags den 23. October 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 23ten September 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 22ten d. M. angefallenen peremptorischen Picitations-Termine in der Subhastationsfache der zu Merzdorf bei Obtau sub No. 1. gelegenen, auf 3821 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Emanuel Lebsfeldschen Erbscholtisey sich kein annehmlicher Käufer eingefunden hat, ein neuer peremptorischer Biethungs-Termin auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher bieth- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Ergho.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Eiptin macht hierdurch bekannt, daß ab Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Wittwig zu Brieg die im dem Dorfe Eiptin Leobschützer Kreitsch gelegenen auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schfl. Breslauer Maas Auslaot bestehende freie Bauerwirtschaft des Joseph Schön an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Termin licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorie aber auf den 5. Noobr. 1823. im Orte Eiptin anberaumt worden. Es haben sich daher biethfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Eiptiner Justitariat einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Justitariatamt des Gutes Eiptin.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnschen Concurssmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hiezu Biethungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremptorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach bieth- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Wärrnermeister Mathes Gniffa gehörige sub No. 124. vor dem

dem hiesigen Oberthore nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinen Hofraum, welches Immobilien auf 148 Rthl. 8<sup>g</sup> richtig gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu machen und zu gewähren, daß dem Meist- und Preisbiethenden das Haus zugeschlagen werde, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Vorsch.

\*) Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, eine Acker und 7½ Elß. alt Breslauer Maas Auesaat gehören und welche von den Dorfschreibern auf 1541. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angeetzten Viehungs-Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremptorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtsschulzen Hahn zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schiedlichen Zeit im Gerichtsschreibham zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schwelnitzsche Gerichtsammt für Falkenhayn.

Schmilischew den 18ten August 1823. Die sub No. 15. zu Distict Groß-Strehlitzer Kreises gelegene Rodockspflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselbst angesetzten Termine an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Arzschke Gerichtsammt.

Glaß den 2. Septbr. 1823. Da das hieselbst sub No. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthl. 11 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus lictationis peremptorius auf den 13 Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl. des dazu gehörigen Ackers unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Werth des pensionirten Bürgermeisters Häusler notwendig subhastirt und ist der Licitationis-Termin peremptorie den 5ten Decem-

ber

der d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüftige hienmit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Größe.

Sulau den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. gelegene Mopske'sche Haus und Zubehör, welches auf 281 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich gewürdeter worden, in Termin den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kaufstüftige hiedurch zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtig. n.

Das mit dem freyherrlich v. Troschke Sulauer freiminterstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

Schmiedeberg den 27ten August 1823. Das alhier sub No. 281. am Ringe belegene brauberechtigte und nach der Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben, Fortwährend halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft worden, hierzu steht der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. meistbietend im Termin den 12ten dieses Monats gebliebene Käufer auf die Carl Benjamin Prarisch'sche Erb- Bauernahrung No. 14. zu Peterswaldau hienigen Kreise, welche auf 1892 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Nahrung anderswohin zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz- und zahlungsfähige Käufer hiedurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27. November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiars der letztere peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß in Peterswaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote nach dem letzten Citations Termin wird nicht Rücksicht genommen und die Taxe der Nahrung kann bei dem unterzeichneten Justitiario eingeesehen werden.

Das Neumannsche Dittberdacher Peterswaldauer Justizamt.

Größe.

\*) Tarnowitz den 26ten September 1823. Auf den Antrag eines Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien subhatirt das unterzeichnete Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien die zum Fideicommiss Wilschows gehörigen beiden Kohlengruben Antonen Glück und Mariane, wovon erstere zu Größ-Dobinsko, letztere zu Gerswintau gelegen ist und jede aus 122. 12. eß Ein Hunder zwei und zwanzig Ruten besteht und deren Beschreibungen jeder Zeit hier eingeesehen werden können. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 9ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im Essens Saal der hiesigen Königl. Oberbergischen Bergamts anberaumt worden, wozu hiedurch sämmtliche zahlungsfähige Kaufstüftige vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn ihm gewöhnliche Hindernisse nicht eine Ausnahme ergeben, an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich wird

hier

hier bemerkt, daß auf jede der beiden obengenannten Steinkohlengruben separatim geboten werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 17ten September 1823 Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zweiten Bataillons 1. Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1ten Januar bis ultimo December 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Wefse auf den 23ten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich befähigten Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangelnder Befähigung unter den hiesigen Justiz-Commissaren, der Justiz-Commissionsrath Soblis und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterwählenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Oppeln den 6ten October 1823. In der Nacht zum 13ten Juli d. J. ist zwischen Oberberg und Sabelkau von einigen Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwei Pferden bespannter Wagen nebst dessen, in zwei Säcken mit 2 Cir. 30 Pf. Kasse bestandener Ladung in Beschlag genommen worden. Da der Eindringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen Objecte durch die Flucht entkommen und unbekannt geblieben sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 20sten Novbr. d. J. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor zu erscheinen und bei selbigem sowohl ihre Ansprüche an Wagen und Pferde und den Kasse haltend zu machen und zu beweisen, als auch sich zugleich über die mit dem Kasse begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, die in Beschlag genommenen Objecte verkauft und über die Lösung vorschristsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23ten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goreski, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goreski, welcher als Soldat des 23ten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angetroffen tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht ergangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goreski hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere

weitere, so wie bei ihrem Ausenbleiben zu gewärtigen, daß sie für tobt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändigt werden soll.

Das von Raczek Preilewiger Gerichtsamt.

\*) Liegnitz den 2ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzseide Judicialmisse von Hienowitz, welche ursprünglich 44 Rthl. 19 Sch. 2 Pf. betrug und die sich ansezt bis auf 249 Rthl. 10 Sgr. 9 Pf. d. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Hienowitz bei großen Wasfer im J. 1779 verstorbenen Kreschmer Holzseiden Eheleute die verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Pilsden als deren allfälligen ErbiniAnspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen worden kann, daß die obgenannte Holzseide Masse der verehlt. Schmidt geb. Holz wirklich zugehöret, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen. Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag als den 23ten werde ich in der Ecke der Nikolai- und Töpfergasse No 71. früh um 9 Uhr verschiedenes Meublement, wobei ein gutes Fortepiano, Kupfer, Zinn, Wäsche, Bett, weibliche Kleidungsstücke und Hausrath öffentlich an die Meistbietenden versteigern.

Chevalier geb. Piere.

## AVER'TISSEMENTS.

\*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Juhreschen Nachlichter hier von eben der Güte verfertige, als die zu Ratibor, sowohl in Holz als auf Korkeln. Der Nutzen dieser Lichter ist bekannt, jedes Lichtchen brennt 24 Stunden, da es die künftige Woche gewannt wird; es wird in gewöhnlichen raffinierten Oel gebrannt. Der Preis ist die Schachtel auf halbe Jahr 5 Sgr., auf das ganze 10 Sgr. Rom. Mgr. Es dient zum geneigten Zuspruch

H. W. Schorath,

Nikolaigasse in die 3 Eichen bey Hrn Kaufmann Otte.

\*) Breslau. Ich habe meine Wohnung und Buchdruckeret auf die Herrngasse No 27. bey Hrn. Walter parterre verlegt.

E. Fr. Grietsch, Buchdrucker.

\*) Breslau. 10 Tonnen Carol. Reis sollen Donnerstag den 23ten Vormittags um 10 Uhr auf Klesinger Packhof: Niederlage meistbietend versteigert werden.

E. A. Gähndrich

\*) Breslau

\*) Breslau. Bedeutende Capitalien sind sowohl auf hiesige Städte, als auch vorstädtische und ländliche Grundstücke zu vergeben vom

Deconom Reinboth, auf der Bütnergasse No. 35 wohnen Stragen hoch.

\*) Breslau. Vor dem Sandthore aus dem Sande No. 46  $\frac{1}{2}$  zum grünen Baum genannt ist die zweit. Etage zu vermiethen.

\*) Breslau. Vorzüglich große Mauerziegel, beste Fachwerke und Bruchklastern stehen beym St. Claren-Kloster unter Bedingung baldiger Abfuhr billig zum Verkauf.

\*) Breslau. Verloren gegangene Loose zur 4ten C. ff. 48ster C.assen Lotterie No. 73575 d. 73583 c., der darauf fallende Gewinn kann nur dem im Buche eingeschriebenen rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Schimmel, Königl. Lotterie-Einnehmer.

\*) Breslau. Fünfhundert Reichsthaler Courant können auf papirliche Sicherheit sogleich untergebracht werden. Desgleichen eine Fäuldringung nebst Graupenhandel ist gut angebracht und bald zu übernehmen. Nähere Auskunst giebt der ungarische Schnellreißer Kapp, Hummerer beym Schande Thakendorf.

\*) Breslau. Ein in 4 Federn hängender schon gebrauchter holo gedeckter Wagen steht Mahlergasse am Sandthor No. 1593 billig zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein schönes massiv gebauetes Haus mit Garten, ohnweit der Promenade, welches wegen seiner bequemen innern Einrichtung und schönen Lage und Aussicht sich vorzüglich für eine Herrschaft eignen würde, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in No. 1984. am Raschmarkt im 2ten Stock.

\*) Breslau. Elbinger Brücken erhielt wiederum mit heutiger Post

J. A. Stenzel, Albrechtsg. ff. No. 1401.

\*) Breslau. (Neue Drabanter Cardeßen) offerirt zu Anfehen, so wie ausgewogen sehr billig S. G. Schröder, Ohlauer Straße.

\*) Breslau. Wie letzter Post empfing ich wieder einen Transpott ganz felscher großer holl. Ausern in Schalen, welche ich hiermit andlöst billg offire.

G. B. Jädel, am Raschmarkt im Haupt-J. Hannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ende der Schmiedebrücke und des Ringels.

\*) Breslau. Die neue Tabackshandlung am Ecke der Nicolai- und Ruffergasse No. 403. macht ein resp. Publitum aus einen in Commisson erhaltenen vor alten, vorzüglich reichen und angenehmen Cusster aufmerktsam, welchen, um das mit aufzudäumen in ganzen Prund: Plaquett a 8 fgr. Cour zu aninger Abn hme ergebnit empfehle  
Friedr. Wub. Waffler.

\*) Breslau. Daß ich die Specerey-Waaren und Taback Handlung des Hrn. J. W. Gruschke übernommen und für meine Rechnung neu eröffnet habe, zeige ich

ich hierdurch ergebenst an, und empfehle mein neu assortirtes Waaren-Lager zu gemäßer Abnahme, mit der Versicherung, daß es stets in einfließendes Bestreben seyn wird, meine verehrten Kunden mit vorzüglich guten Waaren zu den möglichst billigsten Preisen prompt und reell zu versorgen.

H. Haveland, Nicolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

\*) Breslau. Bei Ziehung der 4ten Classe 48ter Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf No. 40615. 1 Gew. a 80 Rth. auf No. 9985. 1 Gewinn a 70 Rth. auf No. 26237, 7 Gewinne a 60 Rth. auf No. 14419 26274 28250 60 35377 40602 28. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 17406 18514 40647 47435. 6 Gew. a 40 Rthlr. auf No. 9999 26236 38 35363 54289 und 71060. 17 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 9977 14434 40 47 17427 41 18534 37 28209 41 61 36020 40634 39 5427 81 58526 und 58530. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Pring, Obblauer Straße in der Hoffnung.

\*) Breslau. Bei Ziehung der 4ten Classe 48ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: Der erste Hauptgewinn von 6000 Rthl. auf No. 60957. 400 Rthl. auf No. 12224. 150 Rthl. auf No. 18734. 70 Rthl. auf No. 14808 60994. 60 Rthl. auf No. 4322 12204 8 21859 36497 45808 22 78 95 49749 70884. 50 Rthl. auf No. 4319 14872 18702 45811 45990 47329 49730 60966. 40 Rth. auf No. 4388 9640 12211 56 14853 21477 79 21831 86 26961 39221 51 45934 81 96 54024 55 60996 70869. 30 Rthl. auf No. 4307 17 36 43 55 60 9616 17 20 44 12227 29 52 99 300 14838 60 18717 29 55 63 75 79 94 21470 69 21826 33 34 43 21878 94 27000 36405 9 36 56 84 90 39243 62 93 43328 45819 25920 16 30 42 47 65 83 88 94 47326 49708 9 26 13980 98 54013 43 57 63 70836 89 94. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., Singsing auf dem großen Ringe.

\*) Breslau. Bei Ziehung 4ter Classe 48ter Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 150 Rthl. auf No. 54362. 100 Rthl. auf No. 54360. 80 Rthl. auf No. 1628 16591 19016 36168 54338. 70 Rthl. auf No. 950 2683 11583 14230 18605 56542 63730. 60 Rthl. auf No. 1349 2615 69 78 11285 90 19752 24708 33 26377 36007 3883 39763 45210 47465 90 54378 56574 63738. 50 Rthlr. auf No. 2635 71 88 16561 19007 98 26349 64 26640 29418 51 35828 36156 47529 48789 94 54404 17 56517. 40 Rthlr. auf No. 2645 10016 31 33 14223 15363 85 88 96 16550 75 18677 19071

19705 22372 24705 21 85 26339 29449 77 36058 76 98 36176  
 38392 99 39827 84 87 43307 45222 47533 48712 57914 40 61044  
 63733 51 64 67. 30 Rthl. auf No. 1301 20 45 55 2618 41 59 81  
 10017 43 14222 45 83 93 15371 95 16516 32 81 93 8625 66 69  
 84 19006 12 20 65 67 72 78 88 19677 19702 3 6 19 24 33 38  
 40 48 53 58 22361 24719 27 48 55 26312 32 44 55 67 94 26629  
 33 37 45 29406 19 65 69 75 85 35835 61 87 36006 20 23 63  
 75 8336120 3765038353703986990 40845 4330143457 63 69 75  
 88 94 45219 40 47468 73 76 47580 48710 24 51 59 54339 55  
 79 87 93 54410 12 56570 57915 41 50 52 61033 37 63602 17  
 48 76 86 63121 49 50 59 81 89 72438 66 77. **Kaufloose zur 5ten  
 Classe und Loose zur 55ten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.**

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Glogau den 3ten October 1823. Nachdem das abgekürzte Concurs-  
 Verfahren über den Nachlaß des in der Schlacht bei Leipzig gebliebenen Pri-  
 vat Actuarii und Lieutenant im 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment Wil-  
 helm Kindler durch das rechtskräftig gewordene Classifications-Urtheil und die an-  
 geordnete Distributoria nunmehr insoweit beendet ist, daß die Ausschüttung der  
 Masse nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Di-  
 stribution in Gemäßheit S. 7. Tit. 50. Zhl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung ins-  
 besondere wegen des Interesse etwaiger unbekannter Gläubiger hiermit zur öf-  
 fentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der  
 Lausiß.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	146	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	7 4½	—	Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine -	—	111½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten - -	86	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - 2 M.	105½	105½	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin - - - - a Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 —	101	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - - -	—	—

Freitag den 24. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

# V e r b i n g u n g.

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für  
das Jahr 1824.

Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll  
für das Jahr 1824 im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise  
gegeben werden. Nach einem obgenannten Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Bei der Verpflegung: aus 1200 Schfl. Roggen, 160 Schfl. Gerste, 50 Schfl.  
Erbsen, 22 Schfl. ord. Perlengraupe, 8 Schfl. feine Perlengraupe, 50 Schfl. ord.  
Gerstengraupe, 10 Schfl. feine Gerstengraupe, 12 Schfl. Hirse, 50 Schfl. ord. Heide-  
graupe, 8 Schfl. feine Heidegraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schfl. Habergrüße,  
15 Schfl. Weizenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rind-, Hammel- und  
Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch;

II. bei dem Brenn-, Beleuchtungs- und Vereinalungs-Material, aus  
100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlenholz, 250 Klaftern Kiefern Leihholz,  
625 Brund ord. Lichten, 18 Stück auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Lichte,  
38½ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Seife;

III. bei dem Bekleidungs-Material, aus 600 Ellen Olivengrünen ¾ breiter  
Tuch, 100 Ellen grünen ¾ breiten Futterzeug, 600 Ellen roher flächleiner ¾ breiter  
Leinwand, 40 Ellen roher flächleiner ¾ breiter Leinwand, 160 Ellen weißer ¾ breiter  
Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter ¾ breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer  
flächleiner ¾ breiter Hausleinwand, 300 Stück kattunen Halstüchern, 48 Stück  
kattunen Halstüchern von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen ¾ breiten Was-  
tragsen-Druck, 120 Ellen ¾ breiten Handtüchern-Druck, 50 Stück Hüten von  
schwarzem Filz, 80 Paar Männerschuhen, 40 Paar Halbstiefeln für Knaben,  
80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauens-  
chuhen, 32 Paar Mädchenschuhen, 160 Paar weißen wollenen Socken für Män-  
ner, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar  
Strümpfe für Mädchen. Die Ausrüstung aller dieser nach Preuß. Maße und Ge-  
wichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem  
Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entreprisen-urs be-  
kannt machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Gan-  
zen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

den 5ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des  
lands

landbräutlichen Antez zu Greuthburg einzufinden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden sollen. Dagegen steht es auch jedem frei, eigene Proben dem Commissarius zur Beurtheilung vorzulegen. Kann die Licitation an dem dazu bestimmten Tag nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den 6ten November fortgesetzt. Die Gebote werden nur in dem an erannten Licitations-Termine angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebote noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen eingelassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzelnen oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Mindestfordernden für ihre Gebote verhandelt bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entreprieße Quantis in cautionsfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 25ten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Sperrmacher Mathias das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Hofmann zugehörig sub No. 1637. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Exactions-Instrument auf 5720 rthl. 12 gr. 6. d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsansprüche durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Paradenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Substationen daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu protokoll zu geben, und zu geräthigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bietendsten erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abholung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer aus eibenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Krambändler Hierlieb Grubitz zugehörige Haus nebst Garten No 801. auf dem Stadthofguth Ebing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier

auf-

abhängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent auf 6185 Rthl. 12 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 1½ pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 2½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., deren ders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten März 1824. Vormitt. 10 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichtsh. Raths v. Schlieffen in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der künftigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erfaßt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlesung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

#### Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegene, vorgerichtlich auf 600 Rthl. Courant abgeschätzte Freistelle auf den Antrag der Johann Georg Langner'schen Erben theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle bieth- und zahlungsfähige Kaufleute ein, in gerichten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die nähern Kaufbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No. 1733. einzusehen.

#### Das Gerichtsammt von Kochern.

#### Bank.

\*) Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Eductemeister Ignaz Hubert zuehörige Haus No. 1369. auf der Katharinen-gasse gelegen, welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Worowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

macht verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dastatzen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst infolgedessen kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

\*) Glogau den 23ten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gutsfr. Nickelsteine Bauergut sub No. 2. zu Milbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Claden öffentlich verkauft werden soll und der 24te December dieses Jahres, der 24te Februar und der 24te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, die durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Erhebung den 11ten October 1823. Die dem Schuhmacher Städtischen Eheleuten hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour. fallen in dem einzigen und peremptorischen Licitations-Termine

den 19ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden, wozu Kaufsüßige, Biethungs- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

\*) Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygasken Erben und Vermandtschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Verbands Forderung der Verlassenschafts-Schulden das oberselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß-Vorstadt gelegene auf 343 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtliche abgetheilte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termine vom 26ten December dieses Jahres. Es werden daher Kaufsüßige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht verschiedene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.

**Königl. Stadtgericht.**

\*) Neumarkt den 17. October 1823. Die zu Königl. Neumarktschen Kreises sub No. 1. gelegene, dem Auctions-Commissarius Kerner zugehörige Brauerey und Kretschamnehrung, welche dorfgerechtlich auf 989 Rthl. 14 Sgr. Cour. geschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 29. Decbr d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Sürchen

Einigen Wohltauchten Treises angelegt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Billigste gegen Erlösung eines verhältnismäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Tage der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justiciario hieselbst eingelesen werden.

Der Gerichtsamt der Groß-Sürchner Güter.

Hlischer.

\*) Hiesberg den 9ten October 1823. Die auftragswelse ordgerichtlich unterm 24ten Juli dieses Jahres auf 475 Rtbl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerstü. sub No. 79. zu Datri Hiesbergischen Treises wird auf den Antrag der Intestat Erben der verstorbenen Johanna Leonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29ten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und befähigte Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Bogt.

Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dietrich nachgelassene hinter den Baudenhäusern am Markte No. 292. belegene und auf 433 Rtbl. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino

den 22ten October c.,

den 19ten November c.,

den 17ten December c.

voron der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach befähigte und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Inspector Beer hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorausgelegter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zugewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Tage kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingelesen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Schweidnitz den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene zu Demanze (Schweidnitzer Treis) gehörende Treis No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedgerechtigkeit gehört, und welche nach der jederzeit im Gerichtslocal nachzusehenden Tage auf 976 Rtbl. gerichtlich gewürdigt werden, soll Schuldenfrey und nicht bindend verkauft werden, und ist zu diesem Zweck ein einziger Termin auf den

15ten November Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Canzley angelegt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei anerkennbarem Gebot in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Tschirsky Domanger Hohenpöseriger Gerichtsamt.

Gold-

Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh. Christoph Mayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Langneudorf-Armennruhe Voraußbergischen Kreises gelegene auf 189 Mthl. 3 Sgr. 4 Pf. Conrart abgetheilte Erbhaus, wozu ein Garten von 10 Metzen Ansaat gehört, soll auf den Antrag der Eibendurch freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf

den 13ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armenruhe anberaumten Versteigerungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Ubrigens kann die vorstehende Taxe bei unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Langneudorf-Armennruhe.

Exler, Justiz.

Hirschberg den 26sten August 1823. Die auftragsweise öffentlich unterm 20ten Juni 1823. auf 210 Mthl. abgeschätzte Fr. gräfinst. Ilsew No. 37. zu Ober-Langneudorf-Volkshausischen Kreises wird auf den Antrag eines Creditors in Termino

den 6ten December 1823.

in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kaufstüchtige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Graubesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adel. Gutes Erbgrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reuegenen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Mthl. 5 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. anzurechnen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich: den 20sten December a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Herr Stadtrichter Marks hieselbst vorgeladen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darzulegen zu vernehmen, ihre Gebote im Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfaßt werden.

Fürstl. Erbk. und freyherrliches Gericht.

Leffing.  
Stroh

Berehnen den 17ten September 1823. Daß sub No. 19. zu Plohe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf Courant gewürdigte Casper Eysler'sche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Grundigers subhastirt werden. Dazu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 6ten December c. zur Abhaltung in Plohe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann am dem kgl. Schloße zu Plohe einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung abjudicirt werden wird.

Majors v. Werhly'sches Justizamt Plohe.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Daß zu Neudorf Waldburger Kreises sub No 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Neudorf zu inspirirenden Late ortsgerrichtlich auf 1120 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Hösselsche Halbboenerau soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28ten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten dieselbst, der letztere peremptorische aber in dem Gerichtsfreischam zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Rechtsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uterhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauer Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Köster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, noch ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Königl. Commisarien, der Justiz-Commissionsrath Koblig, Justiz-Commissarius Hermann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Richter-Meinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 gr. 4 pf.

4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rthl 25 skr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Da se Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfensack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es genügt den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Vontter zu Loblau in Oberschlesien haften und er cessirend vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien geziehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen unbekannten Prätendenten auf den 9ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionairen, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zu bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Reßler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöst werden (g.)

\*) Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht tadet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehmaligen Schutzmacher Baltthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar an selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgerichtes Vocale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## B e p l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. October 1823.

## Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Jult 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rthl. 23 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  D. belastete Vermögen des hiesigen Carthmeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprache aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben oder p. förmlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Wicke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

## Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

\*) Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Glantschdorf im Ramin-nderser Fidei sub No. 102. gelegenen Ackerstücks von Vier Sch. A. Auseraat, der Maria Rosina verwit. Janitzky geb. Thomas und der Erben der zu Neulendorf verstorben Anna Rosina verehlt. gewesen: n Herrmann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackerstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztum für den längst verstorbenen Hanns Christoph Thomas, weiland Bauergutsbesitzer zu Ramin-ndorf eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Kanzlei des hiesigen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Prätendenten mit ihren etwaigen Natural-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztumel ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuche eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 27ten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Witwe des Mineur Peter Fröhlich Namens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg seither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse beistellenden Curators

wors

toris des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Eiten hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24ten April 1824. angelegten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hubner schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlich'sche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco, als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmidt Urban Gosreck zu Gleiwitz, welche an seine in 39 Rthl. rückständige Hauskaufgelde und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Forderung, so wie in unbedeutendem Mobiliare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtskasse hieselbst anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Wiebner und der Königl. Justizrath Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gläubigern etwas an Geld, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabsorgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Verbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen gehalten und zum Beilegen der Masse anderweitig hergetrieben, der Inhaber verschuldet oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Sollte ein von anständigen Eitern und mit hin nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch den Specereyhandel in detail erlernen wollen, so kann solcher sogleich ein Unterkommen finden, und die nöthigen Verbindungen bey dem Handlungs-Institut's Inspector Hrn. Höck, Antoningass erfahren.

\*) Breslau den 20ten Octbr. 1823. Von heute an habe meine zither auf der Junkerngasse dem Königl. Ober-Postamte gegenüber bestandene Singschule auf die Ohlauer Straße im 3ten Viertel vom Klinge neben dem Kaufmann Hrn. Schröter, vormals Stenzel, dem großen Elegschen Hause über verlegt. Indem ich dieses allen meinen geschätzten Freunden und dem geehrten Publikum ergebendst anzeige; so bitte zugleich mich mit dem bisher geschenkten gütigen Vertrauen, auch in diesem neuen Locale zu beehren, welches ich allerzeit in jeder Rücksicht, — folglich auch mit guten Sachen etc., welche wohl in mancher Berücksichtigung, z. E. für

für den schnellen Geschäftsgang wenn man nicht bey dem jedesmaligen Siegel eine andere Etange in Gebrauch nehmen will und dergl., so manchen andern, auch außerhalb Schlesiens fabrizirten Lacken, vorzuziehen seyn dürfte, zu rechtfertigen mich beifern werde

E. K. Lehmanns Wittwe, von jetzt an auf der Ohlauer Straße im besten Viertel vom Ringe dem großen Siegschen Hause über.

\*) Breslau. Frische marin. Neunaugen und Lachs erhielt per Post und Offert Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt Schuhbrücke im goldnen Hund, Albrechts, Viertel No 1792. eine Treppe vorüberaus, Dr. Mens.

\*) Breslau. Seidene, sogenannte Haar - Gürtel, für Damen, nach Pariser Art verfertigt, sind billig zu haben in der Seidenhandlung bey

J. M. Fischer, am Ringe No. 580.

\*) Breslau. Eine kleine goldene guillochirte Deckel - Uhr, woran bey dem Aufziehen die Emaille etwas verlegt ist, wurde den 19ten c. aus einem Zimmer entwendet; sollte dieselbe Jemandem zum Verkauf angeboten werden, so wird gebeten, sie anzuhalten und gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, Carlsgasse No 739 bey dem Wirth des Hauses.

\*) Breslau. Ich habe die Ehre den Garten - und Blumen - Freunden ergehenß anzuzeigen, daß ich hier angekommen bin mit ächten Pariser Blumenzweyeln aller Art, wie auch verschiednen Sorten Obstbäumen, hochstämmig und in Espenere. Auch verschiedne Garten - und Blumen - Saamen, welche ich um billige Preise verkaufe. Da ich mich aber nur einige Tage hier verweile, so bitte ich um baldigen Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Friedrich Wilhelms - Straße vor dem Nicolai - Thor im goldnen Schwerdt.

Dir, Gärtner.

\*) Rath vor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl Ober Land se richt sind auf Ansuchen des Regierungsraths Sterling zu Berlin als Vor und der ununter n Kinder des Ritters Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gleichitz am 30sten October 1822. verstorbenen kassierten Majors Friedrich v. Gaffron, welcher der erbbschaftliche Liquidations - Prozeß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Forderung für das veranordnete unbenutzte Mobiliar, besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermehren, benach dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Annahme die Absicht dier arkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeßten Liquidations - Termine den 5ten December 1823. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober - Landesgerichts - Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung ausführlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Vermögensmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Pro-

testoll

totell verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem abzufassenden  
Erfügungs-Urtheil dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unt. dass in Ueberlegung  
der Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte v. rühlig  
erk. dert und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der  
sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen  
werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschäliche  
Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es b. i. ist  
an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionarien Eberhard, Stöckel, Eiller und  
der Justiz-Commissionsrath Karbe angewiesen, wovon sie sich ein n wählen und  
denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also  
sämmliche Gläubiger des vorgedachten Majors v. Gaffren zu achten haben,

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Gotteßberg den 23ten August 1823. Auf den Antrag der Erben des  
zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freihäusler Carl Benjamin Beer soll dessen  
dasselbst hinterlassene Freihäusl rütle No 50., welche ortsgerechtlich auf 505 Rthl.  
Courant taxirt worden ist, Ertheilungshalber in dem auf den 12ten November c.  
Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anbe-  
raumten peremptorischen Termin subastirt werden, welches beß- und zahlungs-  
fähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle  
etwanige unerkannte Gläubiger, welche an die Beer'sche Nachlassmasse irgend einen  
Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in eben diesem Termine zu  
erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu  
gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an diesen ge, was  
nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte werden ver-  
wiesen werden.

Abt. v. Crausitzches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Neumarkt den 6ten Juli 1823 Der zu Schönau sub No. 1. geles-  
gens auf 2734 Rthl. 21 sgr. gerichtlich atgeschäzter Kretscham des vermuthlichen  
Gerichtsholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subastirt. Es sind hiezu Licita-  
tions Termine auf den 25ten November d. J. und den 24ten Januar künfti-  
gen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer  
Kanzley auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im herr-  
schaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Beß- und zahlungs-  
fähige Kauflustige werden hiernit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbe-  
sondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den 3 schrag  
für das Meistgeboth zu erwarten. Die Tax. kann in unserer Kanzley auf dem  
hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten  
Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsholzen Anton Scholz zu Schö-  
nau aufgesordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in de- zu-  
letzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kauf-  
gelber für den Scholischen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt  
und ausgezahlt, die sich nicht anmeldeten Gläubiger aber mit ihren Anprüchen an  
denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 25. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1823. Wir sind genehm, das uns durch Erbengerecht zugewillene auf der Weidengasse sub No. 1034. gelegene auf 5627 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Puktations-Termin auf den 8ten November c. a. anberaumt, und laden Kaufsüßige ein, in diesem Termin in dem oberrähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewartigen, daß mit dem Meist- und Verbiethenden, wenn das Gebot annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerket wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung unsers Erblassers von dem Kaufprelse 5000 Rthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kaufsüßige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holzhandler Ihle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Ihleschen Intestaterben.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapodorf Schweißnischschen Erbses belegene mairand Johann Franz Elenersche Mühle bestehend in zwei Mühlen einem Spitzgange und einer Röhrenmühle am Schweißnisch Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundtschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapodorf angesetzt, zu welchem Besiß- und Zahlungsfähig vorgeladen werden, in den angezeigten Terminen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundtschaft zu gewärtigen ist. Die entnommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlig Kapodorfer Gerichtsamte.

\* ) Breslau den 14ten October 1823 Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird ein nochmaliger peremptorischer Subhastations-Termin der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 31. gelegenen, auf 470 Rthl. 13 sgr. 4 d. gewürdigten David Behnischen Agerhandwerkerhelle, worauf bereits 400 Rthl. geboten sind, auf den 27ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu besiß- und zahlungsfähige Kaufsüßige zu Abgebung ihres Gebots in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Gogho.  
\*) Dresd.

\*) Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Bernersches Nachlaß gehörige Haus No. 1612., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einz. lebenden Tage zu 5 p. C. auf 14218 Rthl. 1 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Bernerschen Concurs-Curatoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungs-fähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufseierdet und vorgefaden, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. April 1814. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizroth Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschlehensten erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.  
Königl. Stadgericht.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau ist das im Königl. Preuss. Antheile der Ober-Lausiz und dessen Neuenburgschen Kreise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmanns und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausizschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten Julh 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instrumentes vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 gr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Zugschlags-Anschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pohl, dem dieses Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoris zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhastä gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufsefordert, sich in den auf den 2ten August 1823., den 17ten November 1823. und den 26ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angelegten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angefallenen einzigen Biethungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte

Schäfte Mhdmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anderweitigen Subhastation gestellt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Viehhaus-Termine sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsammt Langenhoff.

\*) Nieder-Rengersdorf den 24ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die hieselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 Sgr. 30 d<sup>r</sup>. gewürderte Grafische Häuslermehrwur in Termino peremptorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtsstelle hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundsstücks an den Meist- und Bestbithenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Breslauer Gerichtsammt.

Wessnigwerth.

Leobschütz den 7ten July 1823. Daß in dem Ratiborzer Kreise zu Klein-Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Uruh gedörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aushaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aushaat nebst einem Obstkarten beim Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant taxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Uruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufß dessen drei Termine und zwar der erste auf den 22ten September c., der zweite auf den 22 November ejd. a. beider in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremptorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hochschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht mehr reflectirt sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Miße eingesehen und die Interffenten von den Kaufbedingungen daselbst informiert werden.

Das Fürstl. Pichtensteinsche Domoiren-Justizammt.

Eschirnau den 15ten August 1823. Daß hier auf der Suhrauer Vorstadt sub No. 23. belegene, dem Tuchmacher Gottfried Walter zugehörige, auf 137 Rthl. 15 Sgr Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbithenden verkauft werden, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ober-Blöbau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das den Bauern Andreas Kolodziej zugehörige sub No. 55.

zu Rhelmsdorf Cosler Aeltes belegene auf 1984 Rthl. 2 Sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgethätigte Freibauerguth öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauflustige Beis- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 2. ten September c., 20sten October c. 18 Doer. Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 24ten November c. im Amishause zu Wiegisch bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß insofern kein zulässiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag an den Meist- und Beibiethe den erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher sowohl eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Lage ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erfahren und einzusehen.

Das Gericht mit der Herrschaft Cosel.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Beerwalde im Münsterbergischen Kreise sub No. 24. gelegene Niedermühle der Clara verwit. Zimmersmann gerichtlich auf 582 Rthl. Courant detaxirt ist, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Substantiation gestellt und wir haben die diesfälligen Citations-Termine auf den 22. September, 20sten October und peremptorie den 24ten November c. anberaumt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle beis- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer Landesherrl. Gerichts Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

**Zu ver auctioniren.**

Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Octbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Auctions-Lokale des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897 zur Concurs-Masse des Kaufmann Fepereisen gehörig verpfändet gewesene 29 Schock feine Leinwand an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

\*) Breslau. Montag als den 27ten October und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Lokale, Obilauer- und Brunsigass-nacke No. 1196. eine große Quantität Porcelain, Glas-Waaren, worunter sich besonders sehr schöne Schwabacher Gläser befinden, Meubles aller Art an den Meistbietenden veräußern; wozu ergebenst einlade.

Der Auct. Commiss. Hirschfeld.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventari vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 Sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Ans-

mel:

meldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dylada vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthl. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyerisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendtsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rthl. 28 sgr. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendtsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden

werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lebenschen Kreise zu Erdrecht gelegene Gut Sublau bereits im Jahre 1822, auf den Antrag des Gräfl. v. Sandrezky'sches Commun. Mandatarii Hofraths Gelinek im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandrezky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der S. S. Tit. 51. Tbl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über das Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 2ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath l. Pietre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Sublau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Gutzrau verstorbenen Charlotte v. Stümer geh. v. Köblichen die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnisß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien 2.)

\*) Breslau den 20sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Drömsdorf verstorbenen Landes-Ärztens Oswald Wilhelm Freiherrn v. Zschammer und Osten die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in

Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Puyillen-Collegium von Schlesien

\*) Breslau. Das naturhistorische Museum der Universität ist, vom 27sten October an, dem Besuch des Publikums, von 11 bis 12 Uhr Montags, unter den schon bekannten Bedingungen wieder unentgeltlich geöffnet.

Gravenhorst. Otto.

\*) Breslau. Für funfzehn Thaler Courant steht ein schöner Federflügel mit doppelter Claviatur auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit Parterre zu verkaufen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald oder auf Weynachten zu beziehen ist die dritte Etage in No. 1205. Kränzelmarkt.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Destillateur-Gelegenheit auf der Schweidnitzer Gasse No. 591. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer deselben Hauses.

\*) Breslau. Schönes weißes raffinirtes Rüßöl, welches hell und ohne den mindesten Rauch brennt, das Pfd. 9 sgr. Münze, desgleichen Spiritus zum Brennen in Lampen empfiehlt sehr billig

E. Beer, Kupferschmiedegasse in den drey Postacken.

\*) Ohlau den 18ten October 1823. Am 1sten September c. früh 3 Uhr ist bei Potulischkeine Ohlauschen Kreises der Leichnam eines unbekannten Menschen in ähnlichen Gewichte aus der Oder gezogen worden. Derselbe war 5 Fuß 2 Zoll lang, gut genährt, circa 25 Jahr alt, mit braunen Kopfhaaren und mit leinenen Hosen, gleichem Hemde und dunkelblau tuchner Weste mit weißen Knöpfen bekleidet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Domainen-Justizamt.

\*) Oppeln den 12. October 1823. Da der Königl. Major Herr v. Förster die sämmtlichen Kaufgelder nach Höhe von 2005 Rth. für das zu Raschau sub No. 4. gelegene Freigut bezahlt, so wird die unterm 3ten Juni d. J. verfügte Re-subhastation dieses Freiguts hiermit aufgehoben und es estiren daher die zum Verkauf dieses Freiguts auf den 1sten November und 30sten December d. J. anberaumten Termine.

Königl. Domainen-Gerichtsamte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Andreas Wiederhold E. Auguste Louise. Des B. und Destillateurs Hrn. Christoph Friedrich Endriß E. Joh. Wilhelm Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Friedrich Rallmeyer E. Julius Ferdinand. Des Officiantens in der Zucker-Kaffinerie Hrn. Johann Samuel Benjamin Herrling E. Emma Emilie. Des B. und Tischlers Benjamin Gottlob Pierke E. Caroline Wilhelmine Amalie. Des B. und Tape-

Reglers Carl Schill T. Anna Emilie Friederike. Des B. und Kammmacher Joseph Wigand T. Ida Friederike Wilhelmine. Des B. und Weinbrenners Georg Weinberger S. Berthold Albert. Des Königl. Reglerangs, Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm v. Hoyer T. Henriette Juliane Caroline. Des B. und Krambändlers Carl Gottlob Reim S. Carl Wilh. Im Robert. Des B. und Bäckers Johann Michael Schwanz T. Johanne Justine Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischers Lorenz Künzel S. Carl Wilhelm Gottlieb. Des B. und Schneiders Wilhelm Friedrich Peters T. Amalie Louise Mathilde. Des B. und Tischers Johann Christoph Friedrich Knabe S. Johann Wilhelm Dito. Des B. und Gärtners Friedrich Wilhelm Gebauer T. Rosine Pauline Louise. Des B. und Bäckers Johann Köhner T. Juliane Louise.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad S. Friedrich Wilhelm Edmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Lehrers am Königl. Friedrichs-Symnasium Hrn. Mag. Löffsch T. Emma Dittle.

Gebohrte.

Zu St. Maria Magdalena. Dr. Med. Hrn. Franz Lindner mit Jgfr. Henriette Juliane Conrad.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Procop Lennhardt mit Jgfr. Rosina Schlegel. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand August Neumann mit Jgfr. Eleonore Juliane Ehrlich. Der Königl. Justicommissarius Herr Ernst Gottlieb Ehrentsch Mäler mit Fräulein Mathilde Pauline Amalie v. Woyrsch.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Gottfried Grauer nachgel. Tochter Caroline Wilhelmine, alt 22 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. Kalirers Johann Gottfried Krupp S. Carl Ferdinand, alt 1 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Stellmachers Johann Falk nachgel. Ehefr. Caroline geb. Hönsch, alt 54 J. Der B. und Fischhändler Caspar Gottlieb Kühnel, alt 83 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Franz Weber Ehefrau Eleonore geb. Purtsch, alt 58 J. 5 M. Der B. und Schuhmacher Carl Gottfried Galscher, alt 37 J. Des B. und Tischlers Johann Konstantin Eh. frau Johanna Friederike, alt 35 J.

Zu St. Salvator. Des B. Hatz- und Waffenschmides Friedrich Wilhelm Kalugmann S. Constantin Herrmann, alt 1 J. 11 M. Die Canzlist Wittwe Ernestine Meyern geb. Scholzen, alt 47 J.